

Klimagarten Schwerte

Handout

Inhalt

1. Zahlen und Fakten
2. Entstehung des Projektes
3. IGA 2027
4. Akteursbeteiligung
5. Nutzungskonzept
6. Förderprogramm
7. Klimagarten (Freianlagen)
8. Klimapavillon (Gebäude)
9. Förderverein Klimagarten

Zahlen und Fakten

Zahlen und Fakten

- Gesamtgröße: 5 ha
- Gesamtkosten: 3,4 Mio.€
 - Anteil Fördermittel: 3 Mio. €
- Bauzeit: Juli 2024 – Oktober 2025
- Eröffnung am 06.07.
- Zugänglichkeit: 24h (keine Beschränkungen)

Entstehung des Projektes

Entstehung des Projektes

- Ursprung zurückzuführen auf Studierendenprojekt der Technischen Universität Raumplanung in 2019
- Projekttitle: A 06 - Das Ruhrgebiet in der grünen Dekade! Ideen und Konzepte zur Teilnahme der Stadt Schwerte an der IGA Metropole Ruhr 2027

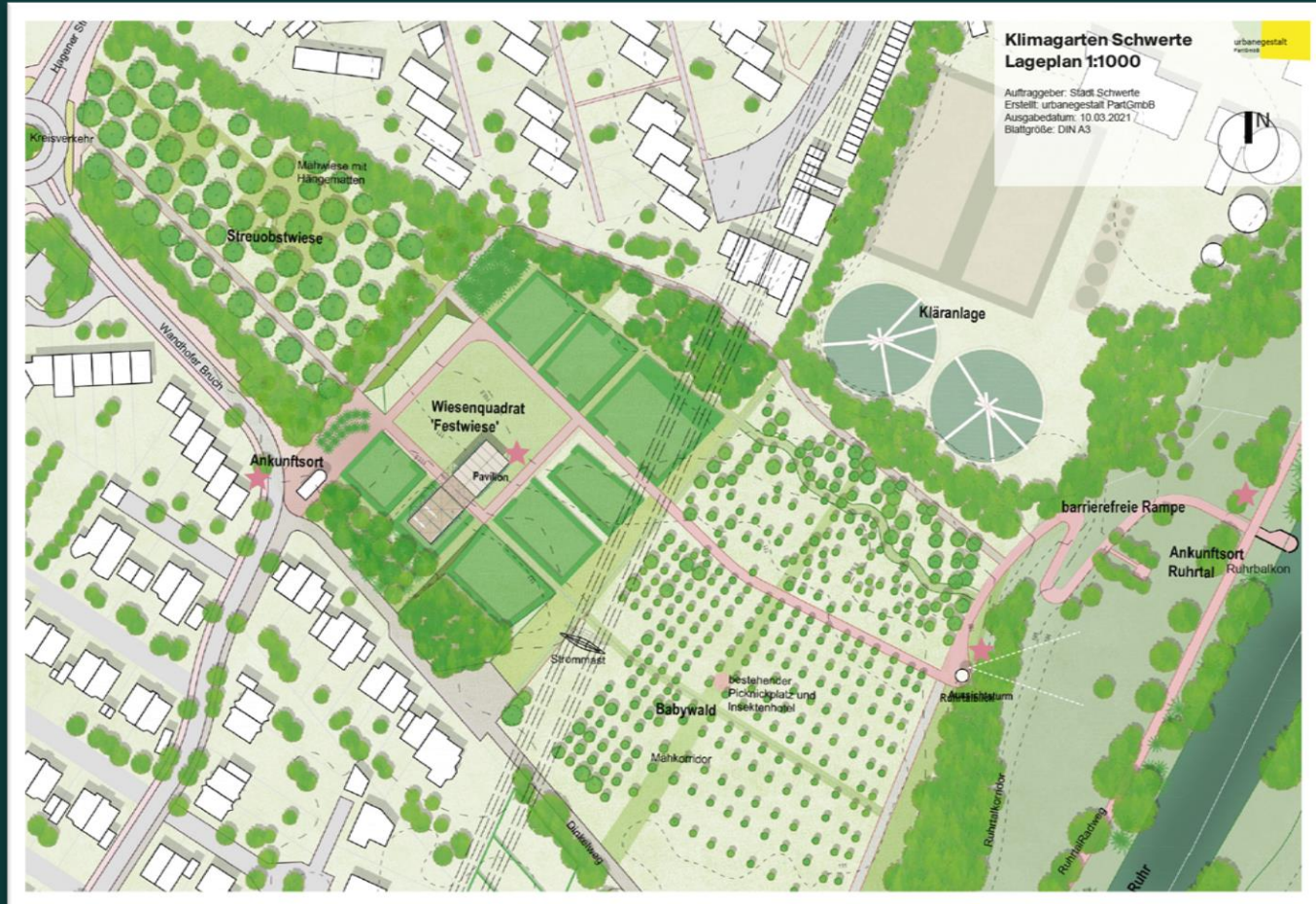
Entstehung des Projektes

- Ergebnis des Projektes:
 - Bewerbung der Stadt mit drei potenziellen Projekten/Standorten:
 - Haus Ruhr/Ruhrakademie
 - Rohrmeisterei
 - Klimaanpassungsgarten
- ➡ Mit dem „Klimaanpassungsgarten“ war Grundidee des Klimagartens geboren

Entstehung des Projektes

- Beauftragung zur Erarbeitung einer Projektskizze durch ein Planungsbüro aus Köln
- Zielsetzung:
 - Konkretisierung der Idee für die IGA 2027
 - Grundlage für Beantragung von Fördermitteln
- Ausarbeitung der Skizze 2019 - 2021

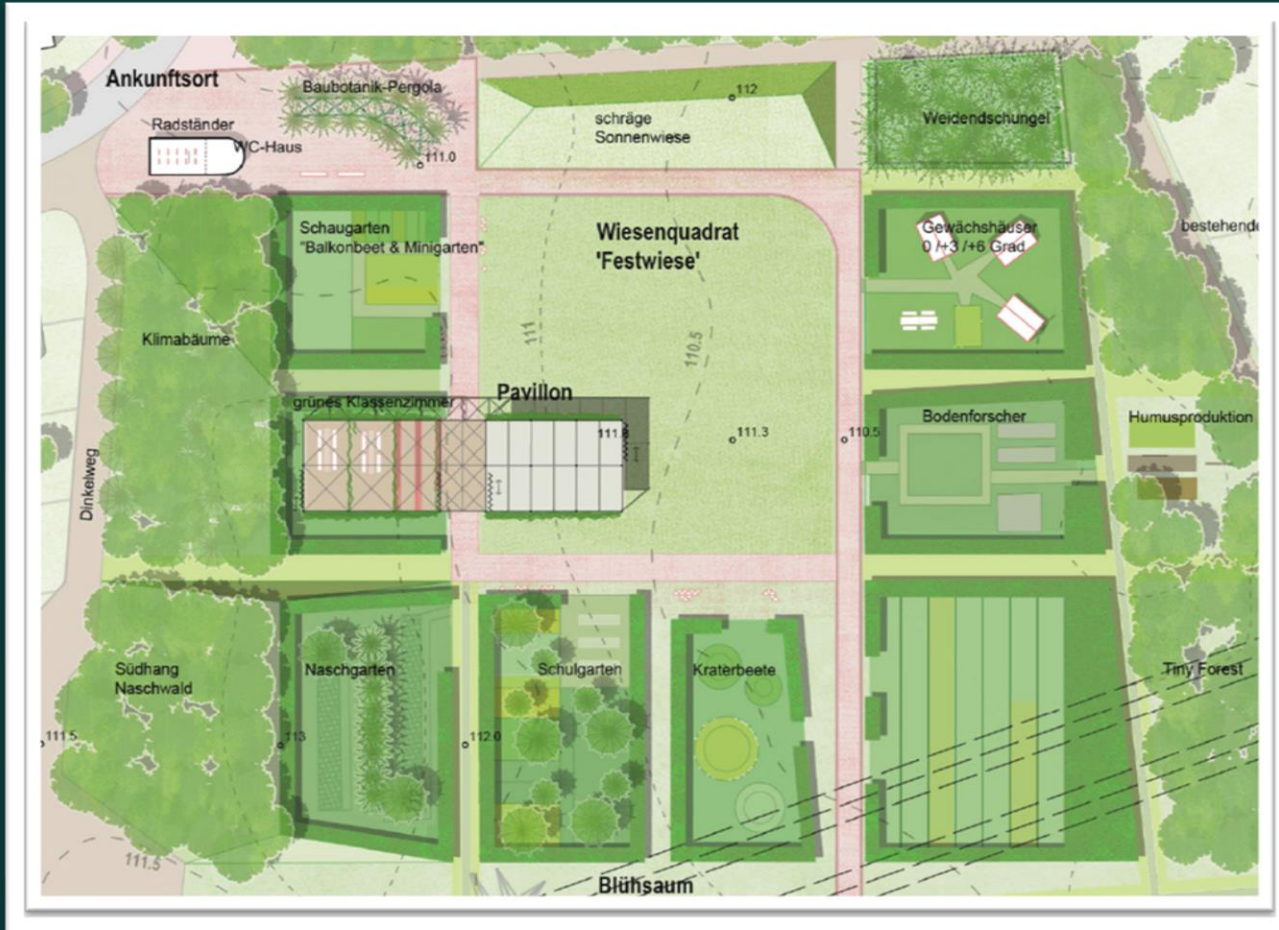
Entstehung des Projektes



Ergebnis der
Projektskizze

(übergeordnete
Planung)

Entstehung des Projektes



Ergebnis der
Projektskizze

(Detailplanung
ehemaliger Acker)

Entstehung des Projektes

- Ergebnis diene als Grundlage
 - für den dreistufigen Bewerbungsprozess bei der IGA 2027 und
 - für die Bewerbung auf Fördermitteln

Internationale Gartenausstellung 2027 (IGA 2027)

IGA 2027

- Internationale Gartenausstellung 2027 im Ruhrgebiet
- Dezentrale IGA = Ausstellungsorte im gesamten Ruhrgebiet verteilt

IGA 2027

Zitat Webseite:

Vom 23. April bis 17. Oktober 2027 wird das Ruhrgebiet zur Bühne der Internationalen Gartenausstellung (IGA 2027). Erstmals findet die IGA nicht in einer Stadt, sondern in einer ganzen Region statt – und verbindet auf einzigartige Weise industrielles Erbe, moderne Garten- und Landschaftsarchitektur sowie zukunftsweisende Konzepte für Nachhaltigkeit und urbanes Leben. Unter dem Leitmotiv „Wie wollen wir morgen leben?“ geht die IGA 2027 weit über eine klassische Gartenschau hinaus. Sie ist eine Plattform für Zukunftsfragen und ein Impulsgeber für innovative Ideen im Bereich Klimaschutz, Mobilität, Stadtgrün und Lebensqualität. Erleben Sie auf der IGA 2027 Ruhrgebiet, wie sich eine ganze Region neu erfindet – grün, kreativ und zukunftsorientiert.

IGA 2027



Konzept: Projekte in drei Ebenen

ZUKUNFTSGÄRTEN

Als Laborraum für Zukunftsthemen zeigen die Zukunftsgärten exemplarisch auf, wie das Leben von morgen aussehen kann.

MEHR DAZU

UNSERE GÄRTEN

Kommunale Projekte und regionale Kooperationen leisten einen Beitrag zur Grünen Infrastruktur, Freiraumentwicklung und Naherholung in der Metropole Ruhr. Ebenfalls werden Effekte für den Tourismus und die nachhaltige Stadtentwicklung erwartet.

MEHR DAZU

MEIN GARTEN

Über die Ebene "Mein Garten" wird die Bevölkerung zur Eigeninitiative und zum Mitmachen motiviert - um Identifikation mit der IGA 2027 und kulturelle Vielfalt zu fördern.

MEHR DAZU

IGA 2027

MEIN GARTEN

Lokal Initiative ergreifen und Mitmachen

Selbermachen und Mitmachen steigert die Identifikation der Menschen mit der IGA 2027 und bringt kulturelle Vielfalt. Die Gartenpforten der Region führen zum Grün in Vereinen, Quartieren, Schulen, auf Dächern und Balkonen. Auch private Gärten erwarten internationale Gäste. Im Ruhrgebiet findet man Grün, das auf Tradition gründet: Früher versorgten die eigenen Gärten einen mit frischen Produkten und boten Ausgleich zur Arbeit.

Erleben Sie, wie Bürger:innen im Ruhrgebiet die **Transformation zu grünen Stadträumen** aktiv mitgestalten und ihre eigenen Orte der Natur, Begegnung und Bildung schaffen.

Mehr zur Mitmachebene



IGA 2027



Entwicklung und Qualifizierung des grünen Erbes der Metropole Ruhr: Parks und Gärten der Ebene UNSERE GÄRTEN. Foto: Ruhrmoderne in Marl. © IGA 2027 | R. Oberhäuser

UNSERE GÄRTEN

Fokus auf die grünen Potenziale im Ruhrgebiet

Gestern, heute, morgen - Das Ruhrgebiet transformiert sich weiter: Regional stark verwurzelt, entwickeln sich hier Lösungen für die Herausforderungen unserer Zeit.

Die Projektebene **UNSERE GÄRTEN** integriert innovative Vorhaben des Städtebaus, der Landschaftsentwicklung und des Tourismus in das IGA 2027-Konzept. Die drei Bausteine **Sternprojekte** der Kommunen, **Route der Parks und Gärten** sowie **Zukunftsprojekte** der Region mit über 100 Standorten machen deutlich, dass die Leitfrage *Wie wollen wir morgen leben?* allgegenwärtig ist.

Die IGA 2027 als Schnittstelle spannt dabei ein kooperatives Netz über unsere 53 Kommunen und Kommunalverbände, die tatkräftig einzigartige Projekte und Regionalplanung umsetzen.

IGA im Ruhrgebiet entdecken

IGA 2027

DIE ZUKUNFTSGÄRTEN

Labore der Zukunft: Die fünf Highlights der IGA 2027

Wie wollen wir morgen leben? Was braucht die Stadt der Zukunft? Die **fünf Zukunftsgärten** der IGA 2027 geben Antworten: drei kostenpflichtige und zwei frei zugängliche Standorte fungieren als **Laborräume**, in denen nachhaltige Konzepte für das Zusammenleben in der Metropolregion Ruhr entwickelt und erlebt werden können.

Vom **23. April bis 17. Oktober 2027** präsentieren die Standorte innovative Ansätze, die den Herausforderungen von **Klimawandel, urbaner Vielfalt und nachhaltiger Stadtentwicklung** gerecht werden.

Im Ausstellungsjahr werden mehr als **3 Millionen Besucher:innen** erwartet, die das Ruhrgebiet als Bühne für **grüne Innovation, Bildung und Erlebnisräume** entdecken können.

[mehr zu den Zukunftsgärten](#)



IGA 2027

- Bewerbungsphase des Klimagartens beim Beirat der IGA 2027 (2019-2020)
- Exkurs: Verfahren
 - Entscheidung über Projektideen: Dreistufiges Verfahren
 - 1. Stern: Grundsätzlich IGA-fähig
 - 2. Stern: Projekt konkretisiert
 - 3. Stern: Finanzierung und Umsetzung gesichert

IGA 2027

NACHRICHTEN UND PRESSEINFOS

Klimagarten für die IGA: Der erste Stern ist da

Schwerte. Ein Klimagarten in Wandhofen soll Teil der Internationalen Gartenausstellung 2027 in der Metropole Ruhr werden. Den ersten Stern hat das Projekt der Stadt Schwerte unter Mitwirkung des Planungsbüros „urbanegestalt“ und von Studierenden aus der Fakultät Raumplanung der Universität Dortmund erhalten. Die Vertiefungsstufen müssen jetzt noch genehmigt werden. Der erste Stern ist die erste Stufe der Projektfindung.

Die Stadt Schwerte möchte gerne auf der Projektfindungsebene vertreten sein. „Der Stern sagt aus, dass unser Projekt auf der Ausstellungsebene geeignet ist“, erklärt Christian Hübner, Stadt Schwerte und Mitglied im Beirat der IGA. „Wir sind als landschaftsgestalterische, städtebauliche oder architektonische Projekte in der Kategorie 'Gärten'. Peter Vermeulen, Vorsitzender im Beirat der IGA, betont: 'Gärten' binden wir, neben den großen Zukunftsprojekten, regionaler und sogar nationaler Bedeutung ein. Sie sind beispielhaft ihre Zukunftsorientierung bei der Stadtentwicklung.

NACHRICHTEN UND PRESSEINFOS

AKTUELLES: Pressemitteilungen | Zeitgeschehen | Verkehrsmeldungen | Bekanntmachungen

Der zweite Stern ist da: Klimagarten in Wandhofen vor der Realisierung

Schwerte. Der Klimagarten in Wandhofen fällt im Regionalverband Ruhr (RVR) und in der Geschäftsführung der Internationalen Gartenausstellung in der Metropole Ruhr (IGA-Metropole Ruhr) auf. Regionaldirektorin RVR, und IGA-Geschäftsführer Horst Fischer haben dem Projekt den zweiten von insgesamt drei möglichen Sternen. Er geht zur Realisierung über.

Das Stadtoberhaupt und sein Projektleiter, der Umwelt- und Klimaschutzbeauftragte Christian Hübner, waren hoch erfreut über die neuerliche Auszeichnung. Der Klimagarten in Wandhofen in einem Grünstreifen zwischen Hagener Straße und der Ruhr soll. „Unser Klimagarten ist ein sehr gutes und sehr sinnvolles Projekt“, sagt Hübner. „Wir können so nicht nur ein Teil der Stadtentwicklung, sondern auch etwas für das urbane Klima, die Naherholung und für die Bildung. Klassenzimmer sollen Schulen und Kindergärten zur Verfügung stehen.“

NACHRICHTEN UND PRESSEINFOS

Dritter Stern ist da: Klimagarten in Wandhofen geht ambitionierten Zielen entgegen

Schwerte. Die Realisierung des Klimagartens in Wandhofen ist gesichert. Bürgermeister Dimitrios Axourgos und Projektleiter Florian Hübner nahmen am Donnerstag den dritten und letzten Stern entgegen. Die IGA-Metropole Ruhr 2027 verlieh der Stadt Schwerte und drei weiteren kommunalen Projekten diesen dritten Stern. Diese Projekte haben den Qualifizierungsprozess erfolgreich abgeschlossen und Förderzusagen über insgesamt 8,66 Millionen Euro erhalten.

„Der Klimagarten in Wandhofen ist nicht nur ein Ort der Natur, sondern auch ein Ort des Wissens und der Inspiration“, sagt Dimitrios Axourgos. „Wir setzen nicht nur Pflanzen, sondern auch Ideen in die Erde, um ein grünes Klassenzimmer für heutige und zukünftige Generationen zu schaffen“, ergänzt Florian Hübner.

Das Projekt in Schwerte hat eine Förderzusage von drei Millionen Euro erhalten. Dies unterstreicht nicht nur die Wertschätzung für das Vorhaben, sondern ermöglicht auch dessen Umsetzung. Der Klimagarten wird sich auf einem Grünstreifen zwischen der Hagener Straße und der Ruhr erstrecken. Er gilt als bedeutende Investition in das urbane Klima, die



IGA 2027


Die IGA 2027 ▾
Gartenausstellung ▾
Ruhrgebiet entdecken ▾
Mitmachen & Community ▾
Service ▾
DE ▾
Suchbegriff eingeben 🔍

KLIMAGARTEN SCHWERTE

Projektort:
Schwerte

Träger:
Stadt Schwerte

Fläche:
4,6 ha

Investition:
ca. 3,3 Mio €

Praxiswissen für die Zukunft

Deutschlandweit einzigartig widmet sich der Klimagarten Schwerte gleichzeitig zwei Seiten eines weltweiten Problems – den Folgen des Klimawandels und dessen Vermeidung.



Klimaschutz und -anpassung sind die zentralen Themen des künftigen Klimagartens. Dieser ergänzt unter anderem eine städtische Streuobstwiese und den Schwerter „Babywald“, in dem Neuanpflanzungen zur Geburt möglich sind. ©



Bewerbung
erfolgreich
abgeschlossen
=
Klimagarten
Teil der IGA

Akteursbeteiligung

Akteursbeteiligung

- Akteursbeteiligung als Teil der Ausschreibung der Planungsleistung des Klimagartens
- Ziel: Betroffene Akteur*innen von Beginn an beteiligen und mitnehmen, um das Projekt nachhaltig zu sichern

Akteursbeteiligung



Vorgehen

Akteursbeteiligung

- Auftrag erhielt *Die Urbanisten e.V.* aus Dortmund
- Akteursbeteiligung von Mai bis Oktober 2025
- Durchführung diverser Formate
- Aus Ergebnissen wurde das Nutzungskonzept entwickelt



Akteursbeteiligung

- **Beteiligung der Anwohner*innen**
 - Infostand vor Ort + Vertiefungsworkshop
- **Beteiligung der lokalen Vereine, Initiativen etc.**
 - Infostand vor Ort + Vertiefungsworkshop
- **Beteiligung der Allgemeinheit + Politik**
 - World-Cafe + Mehrere Informationsveranstaltung
- **Beteiligung weitere Akteur*innen**
 - Behörden, Schulen, Fachämter, Expert*innen ...

Akteursbeteiligung

- Beteiligung der Anwohner*innen:
 - 12.05.2022 – Infostand vor Ort
 - 17.05.2022 – Workshop Rohrmeisterei



Akteursbeteiligung

- Beteiligung der Initiativen, Vereine etc. (Ehrenamt):
 - 23.05.2022 – Infostand vor Ort
 - 08.06.2022 – Workshop Rohrmeisterei



Akteursbeteiligung

- Beteiligung aller Bürger*innen und Politik:
 - 22.06.2022 – World-Cafe Rathaus
 - 25.10.2022 – Abschlussveranstaltung Rohrmeisterei



Akteursbeteiligung



**Beteiligung
weiterer Partner*innen**

- Untere Naturschutzbehörde Kreis Unna
- Untere Wasserschutzbehörde Kreis Unna
- Stadtentwässerungsgesellschaft Schwerte
- Stadtwerke Schwerte
- Künstlergruppe Observatorium
- Naturpädagoge Altmooß
- Umweltzentrum Westfalen
- Ergster Runde
- Fachbereiche der Stadtverwaltung Schwerte

 **die urbanisten** und mehr städte  **FÖRDER**  **Landschafts
Architekten**  **STADT SCHWERTE**
Herzstück von der Ruhr

Nutzungskonzept

Nutzungskonzept



Ergebnisse der
Beteiligung als Grundlage
des Nutzungskonzeptes

Nutzungskonzept

1.1 NACHBARSCHAFT



Workshop 19. Mai 2022, 17 bis 20 Uhr

In der Rohrmeisterei kamen 14 Nachbar:innen in einer zweieinhalbstündigen Arbeitsphase zusammen. An einer Infowand konnten die Aussagen vom Infostand - nach Themen sortiert - mit Klebepunkten bestärkt (grün) oder abgemildert (rot) werden. Nach einer Vorstellung der Projektgruppe und der Einleitung ins Thema durch eine Präsentation wurden Rückfragen, strittige Themen sowie Informationen aus dem „Hörensagen“ ausgetauscht und Fakten zum aktuellen Stand des Planungsprozesses klargestellt. Anschließend wurde rotierend an vier Thementischen gearbeitet:

- Tisch 1: Wegeanbindung, Infrastruktur & Aufenthaltsqualität
- Tisch 2: Engagement, Selbermachen & Experimentieren
- Tisch 3: Biodiversität, Klimaschutz- und Klimaanpassung
- Tisch 4: Visionen und Ideen

In kreativer Atmosphäre, wurden Anregungen und Bedenken aus der Nachbarschaft aufgenommen, skizziert und - falls möglich - verortet. Abschließend fassten die Tischmoderator:innen die Ergebnisse der einzelnen Tische im Plenum zusammen, um ein gemeinsames Bild von der Vielzahl an eingebrachten Themen und Meinungen zu vermitteln. Im Nachgang der Veranstaltung wurden die Resultate von den Urbanisten thematisch geordnet, geclustert und zusammengefasst. Insgesamt war festzustellen, dass der Nachbarschaft flankierende Themen wie Eingänge, Verkehr, Orientierung, Pflege und Bauten sehr wichtig waren.



Fotos Workshop Nachbarschaft

u.a. Zusammenfassung
der Ergebnisse der
Akteursbeteiligung

Nutzungskonzept

1.4 SCOPING-TERMIN

Im Rahmen der Beteiligung wurde von der Stadt Schwerte am 30. Mai 2022 ein Scoping-Termin durchgeführt, deren Ergebnisse zur Übersicht im Folgenden zusammengefasst dargestellt sind.

Untere Naturschutzbehörde Kreis Unna

Im Rahmen eines Wegekonzepts muss der barrierefreie Zugang zum Klimagarten berücksichtigt werden. Möglicherweise betrifft dies auch die Zuwegung über den Ruhrtalradweg. An der naturnahen Terrassenkante zum Ruhrtalradweg sind bauliche Anlagen jedoch grundsätzlich verboten. Befreiungen können erteilt werden, wenn andere wichtige Belange wie die Barrierefreiheit berührt werden, und die Eingriffe so schonend wie möglich durchgeführt werden. Als Wegebeläge eignen sich wassergebundene Wegedecken, der Radverkehr bevorzugt jedoch Asphaltdecken. Insbesondere ist die Gefahr von Überflutungen zu berücksichtigen. Das grundsätzliche Prozedere beim Vorliegen eines Eingriffsverbots sieht folgende Schritte vor: Naturschutzrechtliche Befreiung beantragen, Abwägung der Befreiung durch den Naturschutzbeirat, Entscheidung durch Naturschutzbeitrag inkl. Berücksichtigung möglicher Alternativen. Barrierefreiheit hat eine hohe Gewichtung in der Abwägung. Insgesamt wäre es zu begrüßen, dass die Sichtbarkeit des Biotops (etwa durch Infoschilder) erhöht wird, es dürfen aber keine Störungen für Flora und Fauna erzeugt werden. Ausgleichsmaßnahmen sind grundsätzlich möglich, jedoch sind im Abstand von unter 50m zum Gewässer grundsätzlich keine Ausgleichsmaßnahmen und es ist für alle Eingriffe eine Beteiligung höherer Naturschutzbehörden notwendig.

Untere Wasserschutzbehörde Kreis Unna

Die Zuständigkeit für jegliche Entscheidungen bezüglich der Bebauung oder der Nutzung von Flächen an der Ruhr als Überschwemmungsgebiet liegen bei der Bezirksregierung Arnsberg. Eine Nutzung von Geothermie in der hier vorliegenden Wasserschutzzone 3a ist genehmigungstechnisch aufwendig und unterliegt einigen Auflagen. Eine gewerbliche Nutzung der Geothermieanlage ist dabei z.B. ausgeschlossen, zudem ist auf das Trägermedium (z.B. Trinkwasser) zu achten.

Stadtentwässerungsgesellschaft Schwerte

Die Toilettenanlage ist abhängig von der geschätzten Besucher:innenanzahl zu planen. Während der Beteiligungsveranstaltung kam das Thema „Komposttoilette“ auf. Die Umsetzung könnte sich als schwierig darstellen, daher erscheint eine Anbindung an vorhandenes Kanalnetz sinnvoller. Es müssen insgesamt Möglichkeiten der Entwässerung für die gesamte Fläche dargestellt werden.

Bildungsangebote zu den Themen Niederschlagswassermanagement (Stichwort: Zisternensatzung), Schwammstadt oder offene Bachführung werden befürwortet.

Stadtwerke Schwerte

Batteriespeicher, Photovoltaik, Solarbänke und Beleuchtung als autarke Infrastruktur einzurichten, ist möglich. Die Möglichkeiten für die Art der Wärmeversorgung sind abhängig von der Nutzung des Pavillons. Bei kleinen Gebäuden sind aufwendige Lösungen im Hinblick auf Effizienz möglicherweise weniger sinnvoll.

15

u.a. Zusammenfassung
der Ergebnisse der
Akteursbeteiligung

Im Folgenden werden die Ergebnisse der Beteiligung zusammenfassend und kategorisiert wiedergegeben.



Im Rahmen des Beteiligungsprozesses wurde eine Vielzahl an thematischen Anregungen aufgenommen. Diese reichten von allgemeinen Themenvorschlägen bis zu konkret ausgearbeiteten Vorschlägen für einzelne Nutzungselemente, Veranstaltungen oder zur Organisation des Gartens nach Fertigstellung. Der abgebildete Themenbaum stellt die Vielzahl der im Rahmen des Beteiligungsprozesses eingebrachten Ideen, Wünsche und Hinweise in einer kompakten Form dar. Um dieser Darstellungsform gerecht zu werden, mussten einige Eingaben abstrahiert werden. Alle hier erwähnten Inhalte finden Eingang in das Nutzungskonzept.

u.a. Zusammenfassung der Ergebnisse der Akteursbeteiligung

Nutzungskonzept

ganzjährig Veranstaltungen
 Begegnung und Austausch
 Rast- und Naschplätze
 Nutzende als Prosumenten
 Ort für Schulungen
 Trinkwasserstationen
 Ladestationen
 Barrierefreiheit
 Sanitäre Anlagen
 Verbindung Klimagarten
 und Zentrum

DAS GARTENJAHR IM KLIMAGARTEN



Ideen für
 Aktionen,
 Infrastruktur
 und
 Veranstaltungen

Nutzungskonzept

3.2 FLÄCHENGESTALTUNG UND -AUFTEILUNG

Die Hauptthemen Klimawandel, Klimaanpassung, Biodiversität und Umweltbildung wurden während des gesamten Beteiligungsprozesses nicht in Frage gestellt oder kritisiert. Vielmehr wurden diese Rahmenbedingungen sehr ernst genommen, und es wurden daraus von Seiten der Bürger*innen an vielen Stellen Anforderungen an den Bau und Betrieb des Klimagartens abgeleitet.

Der Klimagarten soll

- die vorhandene Fläche ökologisch aufwerten und die biologische Vielfalt auf der Fläche und in der Umgebung erhalten und erhöhen.
- durch versickerungsfähige Oberflächen mit hohem Verdunstungsgrad, durch Schattenflächen oder Maßnahmen zur Verbesserung der Luftqualität positiv beeinflusst werden.
- nach dem Bau energieautark und klimaneutral betrieben werden.
- Informationen anschaulich aufbereitet und niederschwellig für alle verfügbar machen.
- gut umsetzbare Tipps für naturnahes und klimaresilientes Gärtnern aufzeigen.
- ein Ort des Lernens und des gegenseitigen Austauschs sein.

Diese Leitbilder implizieren bereits, dass der Klimagarten langfristig und nachhaltig betrieben werden muss. In diesem Sinne ist auch die IGA eher als ein Ereignis innerhalb eines wesentlich länger angelegten Prozesses zu sehen. Das sich in den nächsten Jahrzehnten wandelnde Klima erfordert

dabei, dass Teile des Gartens in ihrer **Ausgestaltung flexibel und wandelbar** bleiben, um auf zukünftige Bedingungen reagieren zu können. Auch das bürgerschaftliche Engagement kann Schwankungen unterworfen sein, die Anpassungen in Richtung des Pflegebedarfs erfordern. Langfristig angelegte Strukturen und Baumpflanzungen sollten aber von Anfang an anhand ihrer Klimaresilienz ausgewählt werden. Gebaute Strukturen sollten nicht unbedingt im Vordergrund stehen, sondern sich in die Gestaltung des Gartens einfügen. Dies kann beispielsweise durch die Verwendung von ökologischen Baustoffen oder durch Wand- und Dachbegrünungen verwirklicht werden. Die existierenden Bereiche der Streuobstwiese und des Babywaldes müssen in das Gesamtkonzept integriert werden. Dabei sollte die **naturnahe Gestaltung** der Fläche, insbesondere der Wege erhalten bleiben, jedoch die Pflege wie Baumschnitte verbessert werden. Der Treffpunkt im Babywald wird genutzt und soll auch bleiben. Über die gesamte Fläche des Klimagartens sollten unterschiedliche Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten angeboten werden. Diese sollten so verteilt sein, dass bewegungseingeschränkte Personen nah erreichbare Gelegenheit zum Ruhen finden. Ein großes Anliegen war vielen Teilnehmenden auch, dass ein **Bewässerungskonzept** für den Garten entsteht, welches die Nutzung von Trinkwasser reduziert und im besten Fall gänzlich ausschließt. Die Speicherung von Regenwasser, etwa in Zisternen könnte einen Beitrag dazu leisten.

Der Klimagarten bedarf grundsätzlich eines guten **Kommunikationskonzepts**, welches sowohl die Nutzungsmöglichkeiten und Organisationsstrukturen des Klimagartens erklärt, als auch geeignete Methoden der Ansprache für verschiedene Zielgruppen aufzeigt.

Nutzungselemente

Was müssen die Flächen des Klimagartens bieten, um den Ansprüchen der Nutzer:innen gerecht zu werden? Aus den Ergebnissen der Beteiligung lassen sich einzelne Nutzungselemente ableiten, die im Folgenden in drei Kategorien dargestellt werden. Diese werden jeweils den Bereichen Klimaanpassung, Klimaschutz, Biodiversität und Umweltbildung mittels Symbolen zugeordnet. Eine trennscharfe Abgrenzung zwischen den Bereichen ist nicht immer möglich, wäre aber auch nicht zielführend, da Überschneidungen und Verknüpfungen durchaus erwünscht sind.



26

Grundlegende Vorgaben für Planungsbüros

Nutzungskonzept

3.2 FLÄCHENGESTALTUNG UND -AUFTEILUNG

RÄUME & FREIFLÄCHEN



Multifunktionaler Pavillon

Der Pavillon ist als multifunktionales festes Gebäude für Veranstaltungen von mindestens 30 bis 40 Personen zu planen. Der Innenraum sollte Platz für Vorträge, praktische Workshops, Ausstellungen und Gruppentreffen bieten. Die multifunktionale Ausrichtung sollte sowohl eine komplette Bestuhlung, als auch eine offenerere Raumsituation mit mehreren Workshoptischen möglich machen. Eine Küche kann Gelegenheiten bieten, aus der Ernte Produkte herzustellen. Hierzu bräuchte es entsprechende Arbeitsflächen und Abstellmöglichkeiten (bspw. Honigschleuder, Saftpresse). Insgesamt sollten Lagerflächen mit mehreren abgetrennten Bereichen, die z.B. Schulen, Imkerverein Lagerflächen für eigene Sachen nutzen können, oder in denen Gartenwerkzeuge für die städtische Pflege liegen, sollten eingeplant werden. Ein Highlight könnte ein Pizaofen sein, der für gemeinschaftliche Aktivitäten genutzt werden kann.

Der Pavillon soll innovative und ressourcenparende Technik (energieautark und CO₂-neutral) mit naturbasierten Lösungen vereinen und sich organisch in die Gestaltung des Klimagartens einfügen. Zusätzlich sollten beim Bau Materialien eingesetzt werden, die keine zusätzlichen Emissionen verursachen, soweit dies möglich und sinnvoll ist. Dies kann geschehen durch die Wiederverwendung von bereits genutzten Bauprodukten und den Einsatz von Naturmaterialien. Auch die Einrichtung von Hotspots für WLAN-Zugänge sind sinnvoll.



Grün-blaues Klassenzimmer

Viele Schulen nutzen Gelegenheiten, Unterricht im Freien abzuhalten. Die Emschergerossenschaft betreibt daher mehrere blaue Klassenzimmer an der Emscher für Umweltbildung in Bezug auf das Element Wasser. Das angedachte grün-blaue Klassenzimmer ermöglicht es, im Klimagarten Veranstaltungen für etwa 30 bis 40 Personen im Freien abzuhalten. Dazu sollte der Bereich im Schatten gelegen sein, ohne dass das natürliche Licht komplett ferngehalten wird. Ein Regenschutz mindestens auf Teilen der Fläche erscheint sinnvoll. Sitzgelegenheiten und Tische sollten zumindest teilweise mobil sein um die Anforderung unterschiedlicher Bedarfe zu erfüllen und **verschiedene Raumsituationen** abdecken zu können, z.B. Frontalunterricht, Gruppenarbeit und Workshops. Das grün-blaue Klassenzimmer sollte nah am Pavillon sein, was Veranstaltungen erlaubt, die beide Bereiche zusammen nutzen. Sanitäre Anlagen sollten nicht zu weit entfernt sein. Mobiles Internet, eine Leinwand und ein Wasseranschluss sollten vorhanden sein.

<https://www.eglv.de/emscher/blaues-klassenzimmer/>
<http://www.gruen-macht-schule.de/index.php/de/e-h/166-a-z-themen-gruenes-klassenzimmer>



Freifläche für temporäre Nutzungen

Eine Wiesenfläche sollte direkt an der Fläche des Pavillons und des grün-blauen Klassenzimmers angelegt werden. Dies ermöglicht Veranstaltungen mit etwas mehr Platzbedarf (z.B. Pflanzentauschbörse, kleiner Markt) oder temporäre Ausstellungen auf der Außenfläche. Es sollte geprüft werden, ob anstatt einer klassischen Rasenfläche eine trittfeste und winterharte Alternative mit weniger Wasserbedarf oder Pflegeaufwand gefunden werden kann, bspw. Mikroklee. Die Wiesenfläche erhöht als uncodierte „lebendige Mitte“ die Lebendigkeit und bietet Möglichkeiten sich niederzulassen und zu entspannen. Hierbei ist zu beachten, dass die Wiese kein „toter“ Rasen ist, sondern auch Blühwiese sein darf, um Nahrung für die Tiere zu bieten.

Grundlegende Vorgaben für Planungsbüros

Nutzungskonzept

3.3 ZUSTÄNDIGKEITEN DER NUTZUNGSSTEUERUNG UND KOORDINATIONSAUFGABEN

Während des Beteiligungsprozesses wurde von vielen teilnehmenden Bürger:innen der Wunsch nach einer zentralen Koordination für den Klimagarten kommuniziert, also einer oder wenigen Personen oder Organisationen, die sowohl die gemeinschaftliche Nutzung und Pflege koordiniert, als auch eine verlässliche Ansprechbarkeit für eine etwaige Mitnutzung darstellt.

Ordinär liegt die Koordination der unterschiedlichen Nutzer:innen und Nutzungen im Zuständigkeitsbereich der Stadtverwaltung. Damit diese gelingt, ist es jedoch sinnvoll, unterstützende Strukturen aufzubauen. Zwei inhaltliche Bereiche, die der Koordination oder Nutzungssteuerung bedürfen, lassen sich sinnvoll voneinander abgrenzen: Gärten und Veranstalten.

Für die **Mitmachgärten, Experimentierflächen und Schau-
sgärten**, also die Flächen, auf denen unterschiedliche Akteur:innen zeitweise die Verantwortung, Gestaltung und Pflege übernehmen, braucht es ein eindeutiges Kommunikationskonzept, das Information, zuständige Stellen, Handlungsspielräume, Unterstützungsmöglichkeiten und klare „Spielregeln“ der Nutzung für die Akteur:innen transparent macht.

Flächenvergabe der Mitmachgärten könnte durch die Stadtverwaltung oder, wenn möglich, durch Initiativen erfolgen, die wiederum ihrerseits Nutzungsverträge mit der Stadt schließen. Hier läge der Vorteil im begrenzten Aufwand der Verwaltung für Kommunikation und Sachbearbeitung. Wichtig dabei ist, dass es ein einfaches und bürgernahes Verfahren für die Flächenvergabe gibt, welches eine Atmosphäre der Fürsprache schafft. Eine digitale Plattform könnte helfen, das Verfahren zu vereinfachen.

Für die möglichen **Veranstaltungsorte** im Klimagarten (Pavillon, Freiluft Klassenzimmer, Wiesenfläche) muss eine koordinierende Stelle eingerichtet werden, wobei der Pavillon den größten Koordinationsbedarf hat. Es braucht ein klares Regelwerk, wer den Pavillon für Veranstaltungen unter welchen Bedingungen nutzen darf. Diese Regeln müssen möglicherweise im Laufe der Zeit angepasst werden, wenn die Nachfrage nach Nutzungen steigt. Auch eine Priorisierung der Nutzungsarten im Falle von sich zeitlich überschneidenden Nutzungsanfragen sollte festgelegt sein. Dabei sollte der Fokus auf Nutzungen gelegt sein, die der Umweltbildung dienen. Sollte der Pavillon damit nicht ausgelastet sein, können auch andere Veranstaltungsarten, bspw. Treffen von Vereinen oder Initiativen im Pavillon ihren Platz finden.

In jedem Fall braucht es eine Stelle, die die Nutzungsanfragen aufnimmt und kategorisiert, über Zu- oder Absagen entscheidet, einen Belegungsplan führt und für Rückfragen zur Verfügung steht. Eine Person vor Ort muss die Übergabe und Abnahme des Raums mit den Veranstalter:innen organisieren. Das Freiluft-Klassenzimmer oder die Wiesenfläche bedürfen weniger Koordinationsaufwand, da es sich um offene Räume handelt. Trotzdem sollte das Freiluft Klassenzimmer z.B. von Schulen reservierbar sein um potenzielle Konflikte zu vermeiden.

Um den Koordinationsaufwand zu verringern wäre ein Online-Buchungssystem für alle Veranstaltungsorte denkbar. Ein Belegungsplan kann dann auch ohne namentliche Nennung der Nutzenden online zur Verfügung gestellt werden. Zusätzlich sollte es einen Veranstaltungskalender für öffentliche Veranstaltungen geben. Auch dieser müsste von der Veranstaltungskoordination gepflegt werden und die Möglich-

keit bieten, als Veranstalter:in selbst dort Termine eintragen zu können, mit dann folgender Freigabe durch die koordinierende Stelle.

Gründung eines Fördervereins

Empfohlen wird der Aufbau einer Metaorganisation (etwa ein Verein bzw. Förderverein), welche bürgerschaftliche Teilhabe und in einem klar definierten Bereich selbstständiges Handeln ermöglicht. Wichtig ist hier, dass Verantwortungen und Zuständigkeiten mit den zuständigen städtischen Stellen klar geregelt werden.

Fördervereine unterstützen in vielen Städten die Erhaltung, Pflege und Weiterentwicklung von öffentlichen Grünanlagen oder botanischen Gärten. So fördert z.B. der gemeinnützige Verein „Freundeskreis Botanischer Garten Rombergpark“ die Erhaltung, Pflege und Weiterentwicklung des Botanischen Gartens in Dortmund. Die Leitung des Gartens bleibt dabei in den Händen der Stadt, genau wie die Verantwortung für das „Schulbiologische Zentrum“ innerhalb des Parks.

Ein Förderverein könnte im Klimagarten vor allem die Organisation der Mitmachgärten und die Bepflanzung und Bewerbung dieser Flächen übernehmen. Auch die Koordination von Veranstaltungen wäre denkbar. Dazu sollten Strukturen geschaffen werden, die Ehrenamt ermöglichen, ohne unmittelbar darauf angewiesen zu sein. Auch müssen Gespräche mit dem Bauhof stattfinden, um zu klären welche Aufgaben der Bauhof gut leisten kann, und wo Unterstützung benötigt würde bzw. welche Aufgaben auch an Dritte übertragbar wären.

Überlegungen zur langfristigen Nutzung und Koordination

Förderprogramm

Förderprogramm

- Bundesförderprogramm
- 2022 – 2025
- 90 % Förderquote
- Einreichung Projektskizze
(Bewerbungsstufe 1): 15.03.2021
- Einreichung Antrag (Finale
Bewerbungsstufe): 28.09.2022
- Förderzusage: 29.11.2022
- Förderhöhe: 3 Mio. €

ANPASSUNG URBANER RÄUME AN DEN KLIMAWANDEL



©Asvolas - stock.adobe.com

 Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung

 Kommunale Einrichtungen

Ein Förderprogramm des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) in Zusammenarbeit mit dem Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)

Mit dem Bundesprogramm „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“ waren Städte und Gemeinden aufgerufen, Projekte, die dem Klimaschutz und der Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel zugutekommen, einzureichen. Dabei steht die Entwicklung und Erhaltung öffentlich zugänglicher Grün- und Freiräume wie Parks und Gärten besonders im Vordergrund, die ein hohes Innovationspotential vorweisen können. Das Bundesprogramm leistet damit einen Beitrag zur klimagerechten Stadtentwicklung durch eine gezielte Entwicklung und Modernisierung der grün-blauen Infrastruktur.

Parks, Gärten und andere Grünanlagen sind ideale Maßnahmen gegen Hitzeinseln in der Stadt, doch gerade sie leiden unter den trockener werdenden Sommern und können gleichzeitig nicht genug Feuchtigkeit für Hitzeperioden speichern. Gleichzeitig sollen mit dem Programm attraktive Naherholungsorte für die Bevölkerung geschaffen oder weiterentwickelt werden.

Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages hat in seiner Sitzung am 18.11.2020 in einer ersten Runde 107 Projekte für eine mögliche Förderung in Höhe von insgesamt 190 Millionen Euro ausgewählt.

Am 09.06.2021 wählte der Haushaltsausschuss auf Grundlage eines Projektaufrufs weitere 148 Projekte für eine mögliche Förderung in Höhe von 100 Millionen aus.

Bundsmittel aus dem Sondervermögen „Energie- und Klimafonds“ stehen in den Jahren 2021 bis 2024 bzw. 2022 bis 2025 zur Verfügung.

KLIMASCHUTZ

Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel

FÖRDERINITIATIVENSUCHE

BASISWISSEN
PROJEKTFÖRDERUNG

GESCHICHTEN AUS DER
PROJEKTFÖRDERUNG

FÖRDERBERATUNG

ANSPRECHPARTNER/INNEN

Ansprechpartner/-in

Innovation ländlicher Räume, Klimaschutz, Kommunales Bauen (IKK)

Innovation ländlicher Räume (IKK 1)

 030 20199-3389

 ptj-klimaraeume@fz-juelich.de

Förderprogramm



NACHRICHTEN UND PRESSEINFOS

Berlin fördert Klimagarten in Schwerte mit drei Millionen Euro

Wandhofen. Ein Klimagarten in Wandhofen soll 2027 Teil der Internationalen Gartenausstellung in der Metropole Ruhr werden. Auf dem Weg dorthin hat die Stadt Schwerte schon einen Stern erhalten. Jetzt kam frohe Kunde vom heimischen Bundestagsabgeordneten Oliver Kaczmarek (SPD): "Für die Errichtung des Klimagartens in Wandhofen erhält die Stadt drei Mio. Euro vom Bund. Das hat der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestags entschieden".

Der Förderzugang ist nicht gleichbedeutend mit der sicheren Teilnahme an der IGA, gleichwohl aber ein ganz wesentlicher Schritt in diese Richtung. Das Geld aus Berlin könnte die Grundlage für die Vergabe eines weiteren Sterns durch den Beirat der IGA sein. „Wir freuen uns sehr, dass wir damit die Möglichkeit erhalten, einen Beitrag im Kampf gegen den Klimawandel leisten zu können“, hebt Bürgermeister Dimitrios Axourgos hervor und würdigte das Engagement des Bundestagsabgeordneten.

Oliver Kaczmarek hatte sich für das Vorhaben stark gemacht und die Unterstützung für das Vorhaben eingeworben. „Ich bedanke mich bei der Stadtverwaltung Schwerte und Bürgermeister Dimitrios Axourgos für die erneut außerordentlich konstruktive Zusammenarbeit bei dem Förderantrag und bin stolz, dass mein Wahlkreis erneut von Sonderausschüttungen des Bundes profitieren konnte“, erläutert Kaczmarek.

In der Sitzung des Haushaltsausschusses wurden insgesamt 100 Mio. Euro für 150 Projekte ausgeschüttet, die einen aktiven Beitrag für den Klimaschutz und gegen den Klimawandel leisten. In Schwerte-Wandhofen will die Stadt von der Förderung des Bundes auf einer Fläche von rund 12.000 Quadratmetern u.a. artenreiche und klimaangepasste Bäume und Sträucher pflanzen und Blühstreifen anlegen. Darüber hinaus sollen hier nachhaltiges und klimaangepasstes Gärtnern (urban gardening) integriert und Ruhe- und Verweilmöglichkeiten für Besucher*innen geschaffen werden.

"Öffentliche Grünflächen, Parks und Gärten haben eine enorme Bedeutung für das Stadtklima", erklärt der Abgeordnete Kaczmarek. Sie könnten für Abkühlung in Hitzezeiten sorgen, Niederschläge zwischenspeichern, die Luft reinigen und die Artenvielfalt erhalten. "Daher freue ich mich sehr, dass der Bund einen Großteil der Kosten für das Schwerter Klimaprojekt trägt."



Hier soll einmal der Klimagarten entstehen.
Foto: Stadt Schwerte / Ingo Rous
[Originalbild zum Download](#)



NACHRICHTEN UND PRESSEINFOS

Umweltausschuss gibt grünes Licht für den Klimagarten

Wandhofen. Der Klimagarten in Wandhofen ist beschlossene Sache. Mit den Stimmen von SPD, Grünen, FDP und WFS hat jetzt der Ausschuss für Umwelt, Klima und Mobilität mit großer Mehrheit der Entwurfsplanung der Förder Landschaftsarchitekten GmbH zugestimmt und die Verwaltung beauftragt, die weiteren Leistungsphasen zu erarbeiten, um auf deren Grundlage die Bauausführung durchzuführen.

Der multifunktionale Klimagarten, mit dem Schwerte Teil der Internationalen Gartenausstellung 2027 im Ruhrgebiet werden wird, soll auf einem ca. 5ha großen Areal in Schwerte Wandhofen zwischen der Hagener Straße und dem Ruhrtalradweg entstehen und umfasst die Themenkomplexe Klimaschutz, Klimaanpassung und Biodiversität. Das Konzept setzt dabei auf Umweltbildung durch niederschwellige und praktische Erfahrbarkeit klimarelevanter Themen. Bestandteile des Klimagartens sollen u.a. die Anlage von artenreichen und klimaangepassten Anpflanzungen zum Erhalt und zur Förderung der Biodiversität, die Anlage von Flächen zur Erprobung des nachhaltigen Gärtnerns, die Anlage eines multifunktionalen Pavillons sowie die Schaffung von Aufenthaltsqualität sein. Außerdem soll der Klimagarten unmittelbar vor Ort zu einer Verbesserung des Mikroklimas und zur allgemeinen Verbesserung der Freizeit- und Erholungsqualität beitragen.



So wie auf diesem Plan soll der Klimagarten einmal aussehen.
[Originalbild zum Download](#)

Die Stadt Schwerte hatte im Vorfeld positive Resonanzen auf mehreren Informations- und Beteiligungsformaten erfahren. Die letzte Infoveranstaltung hatte Ende Oktober in der Rohrmeisterei stattgefunden. Planungen und Nutzungskonzept inkl. der Ergebnisse der Beteiligung sind in der MitMachStadt abrufbar: [Projekt Klimagarten - Beteiligung der Stadt Schwerte an d... - MitMachStadt Schwerte](#)

Im Februar wird auf der Streuobstwiese ein Obstbaumschnittseminar in Zusammenarbeit mit der NFG (Naturförderungsgesellschaft Kreis Unna) stattfinden. Weitere Infos sowie Anmeldeöglichkeiten folgen.

24.11.2022	Pressemitteilung	Erstellt von der Stadt Schwerte
------------	------------------	---------------------------------

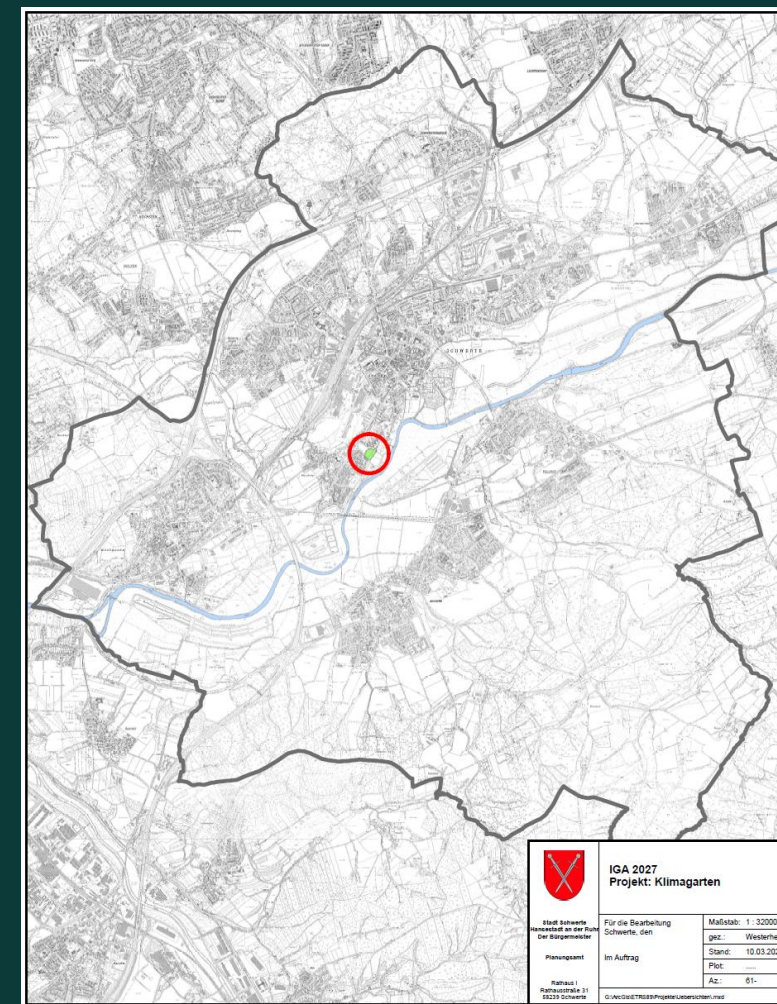
[← Zurück](#)

Klimagarten (Freianlagen)

Klimagarten (Freianlagen)

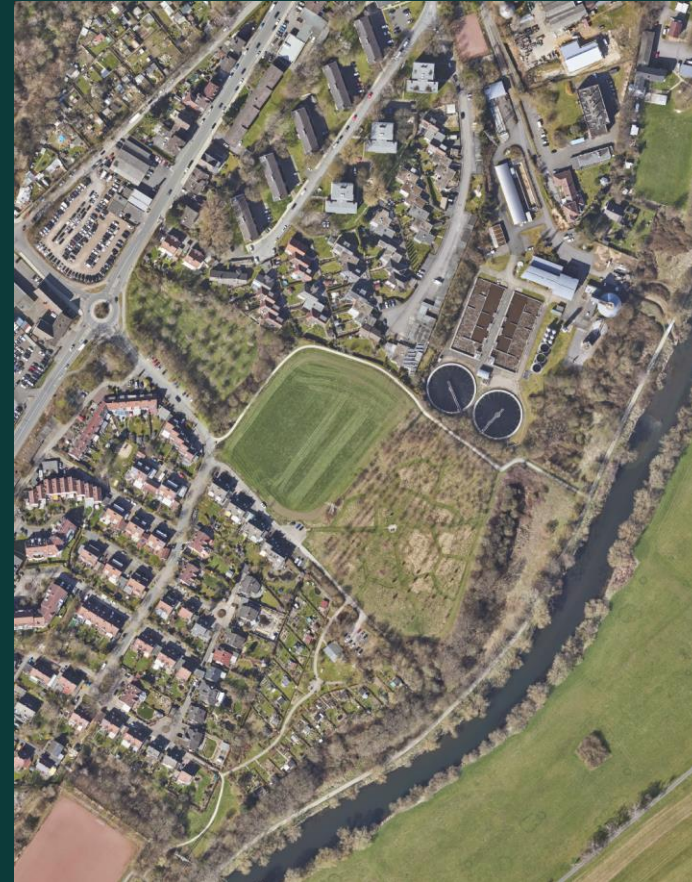
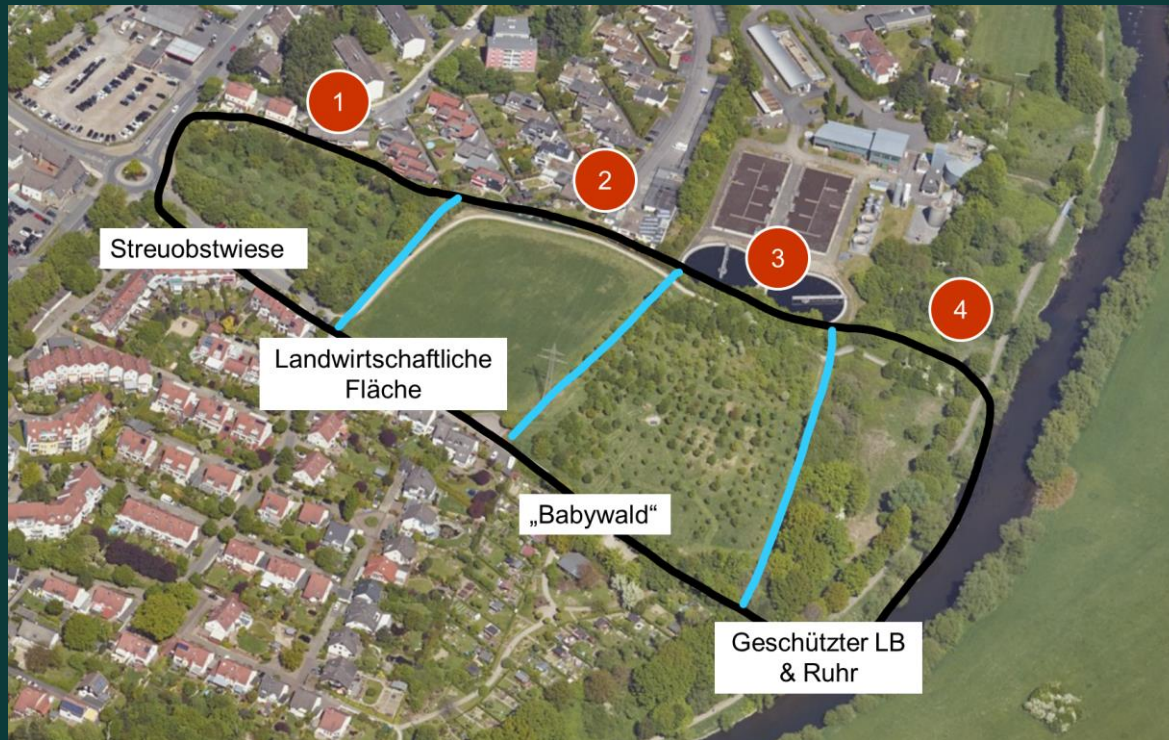
- Freianlagen geplant durch *Förder Landschaftsarchitekten* aus Essen (2022 – 2026)
- Ausgeführt durch *Boymann Garten- und Landschaftsbau* aus Dortmund (2024 – 2025)

Klimagarten (Freianlagen)



Klimagarten (Freianlagen)

Ausgangslage



Klimagarten (Freianlagen)

Themen

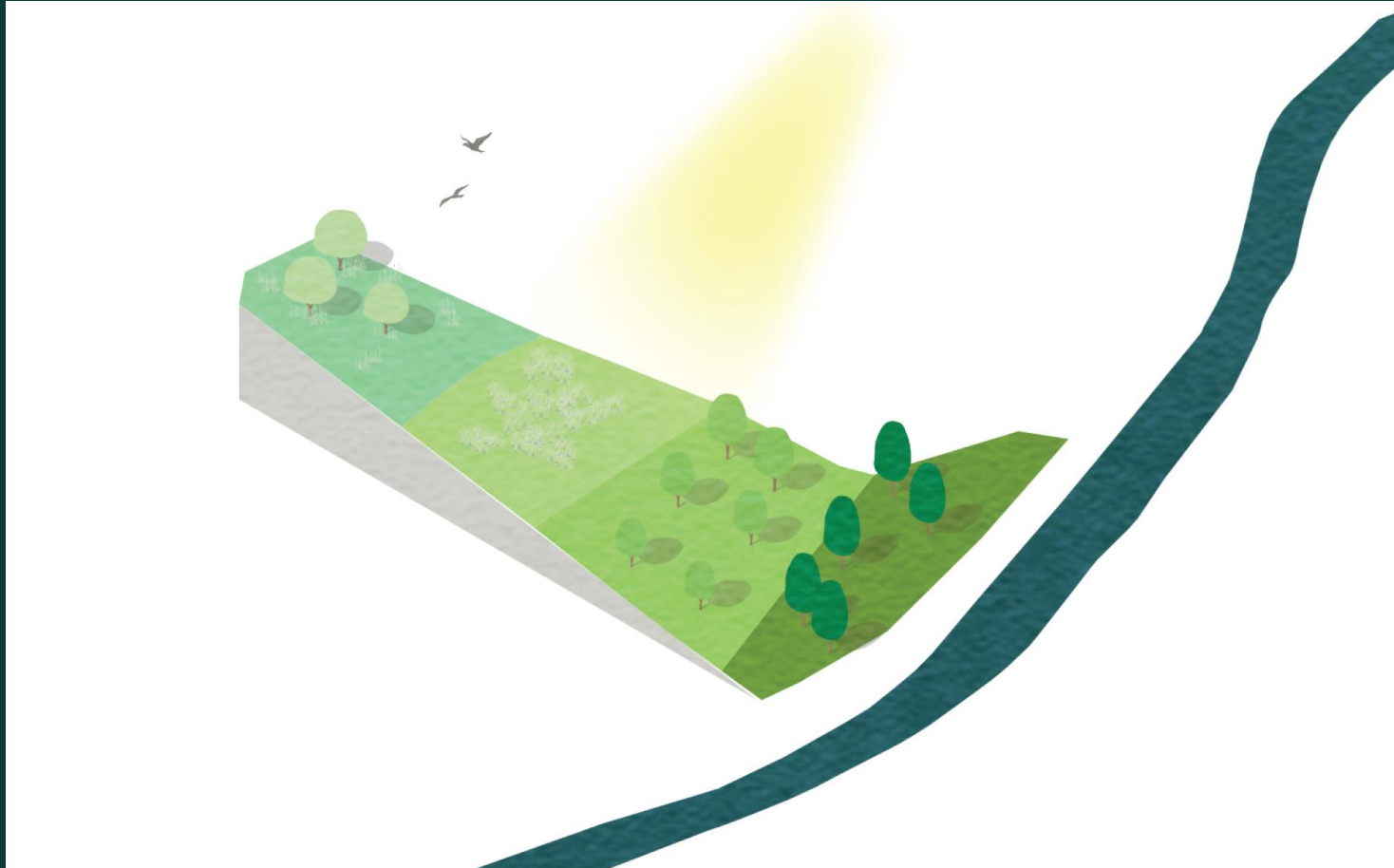
Umweltbildung

Klimaschutz

Klimaanpassung

Biodiversität

Klimagarten (Freianlagen)



Topografie

Klimagarten (Freianlagen)

STRUKTUREN

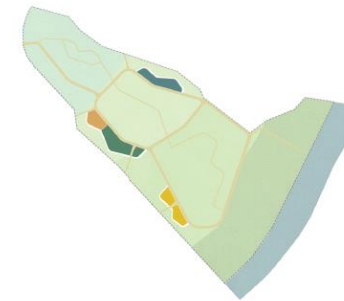
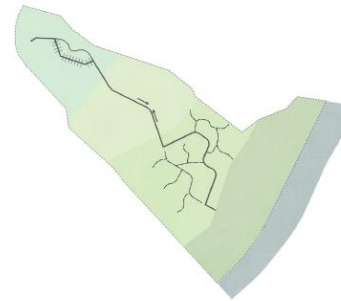
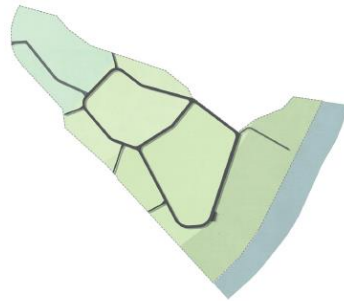
KONSTANT

+

ERLEBBAR

+

TEMPORÄR



=

KLIMAGARTEN

Klimagarten (Freianlagen)

KONSTANTE STRUKTUREN

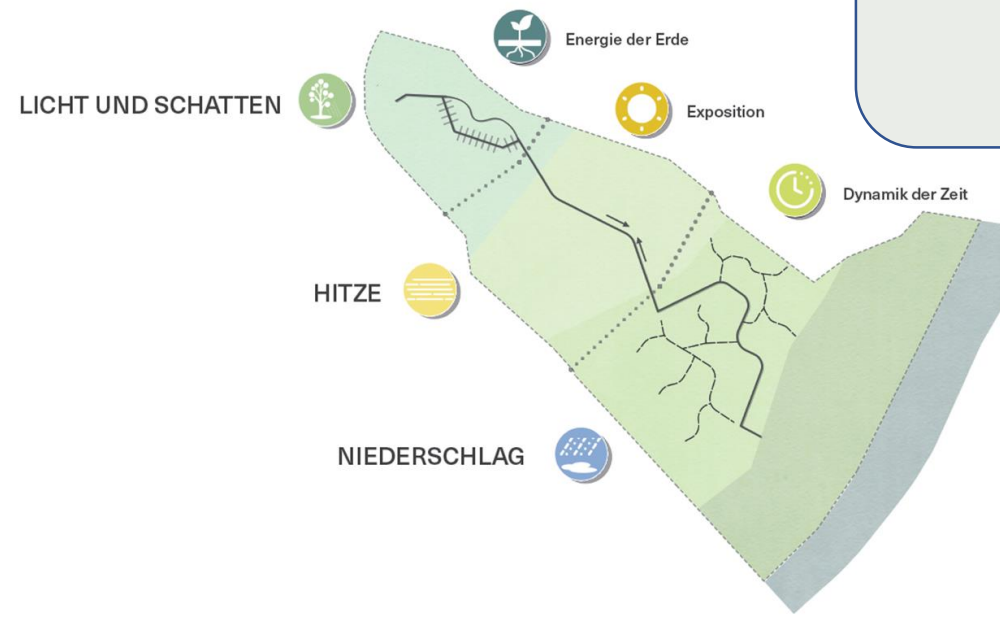
ALS STARKES GERÜST



Klimagarten (Freianlagen)

ERLEBBARE STRUKTUREN

ERZÄHLEN EINE GESCHICHTE



= Klimalehrpfad
(s. später)

Klimagarten (Freianlagen)

TEMPORÄRE STRUKTUREN

ERLEBBARE GÄRTEN



Klimagarten (Freianlagen)

VEGETATIONSTRUKTUREN

WERDEN ERGÄNZT



+ ~ 100 BÄUME

Klimagarten (Freianlagen)



Einteilung des
Klimagartens in
vier Teilbereiche

Klimagarten (Freianlagen)

1 DER WILDE OBSTHAIN

Der wilde Obsthain umfasst die bereits vorhandene Streuobstwiese. Hier ist einer der beiden Haupteingänge verortet. Der Eingang befindet sich direkt am Kreisverkehr Wandhofen. Es führen zwei Wege durch den Obsthain: Zum einen der Hauptweg, zum anderen der Klimalehrpfad. Du hast Zeit mitgebracht und Lust am Erkunden?! Genau dazu lädt der Klimalehrpfad ein. Du möchtest schnellstmöglichst Richtung Ruhr? Dann nutze gerne den Hauptweg. Beide Wege ziehen sich durch den Großteil des Klimagarten.

2 DIE LEBENDIGE MITTE

Die Lebendige Mitte erfährt eine umfassende Aufwertung. Vier der fünf Themengärten befinden sich in diesem Teilbereich. Zudem sind hier das Grüne Klassenzimmer für Unterricht im Freien sowie der Naturteich angelegt. Auch der Klimalehrpfad führt durch die lebendige Mitte. Besonders auffallend ist jedoch der Klimapavillon. In und an diesem Gebäude gibt es eine Menge zu entdecken!

3 DER WALD DER ZUKUNFT

Südöstlich anschließend befindet sich der „Wald der Zukunft“. Hier sind bereits eine Menge Bäume aufgrund des sogenannten Babywaldes vorhanden gewesen. Damit der Bereich erlebbarer wird, sind Wege und Bildungsorte angelegt worden. Hier befindet sich auch der Biodiversitätsgarten als fünfter Themengarten.

4 RUHRTALAUE

Die „Ruhrtalaue“ zeichnet sich zum einen durch einen Weg zum Fluss Ruhr aus. Andererseits ist ein Großteil der Fläche unberührte und geschützte Natur. In Zeiten des Hochwassers steht dieser Auenbereich auch mal unter Wasser. Angrenzend an die Ruhr verläuft mit dem Ruhrtalradweg einer der bekanntesten Radwege in Deutschland.









Klimagarten (Freianlagen)

Klimalehrpfad

- Ziele:
 - Wegeführung mit Bildungsanspruch
 - Lehrpfad soll neugierig machen; zum Entdecken einladen
 - Bildungsorte entlang des Pfades
- Weg zieht sich durch die Teilbereiche *Wilder Obsthain*,
Lebendige Mitte, *Wald der Zukunft*

Klimagarten (Freianlagen)

Klimalehrpfad

1 Licht und Schatten

Die Sonne – Quelle allen Lebens

Ohne die Sonne gäbe es kein Leben auf der Erde. Sie spendet Licht, Wärme und Energie – für Menschen, Tiere und Pflanzen unverzichtbar.

Dieses drehbare Schirmobjekt besteht aus einem Muster aus Blättern und lädt dazu ein, mit Sonnenlicht zu spielen. Je nach Stellung fällt mehr oder weniger Licht auf den Boden. So entstehen wechselnde Muster aus Licht und Schatten – mal wärmend, mal kühl. Und neben der wahrnehmbaren Veränderung von Licht und Schatten, dient der Schirm nebenbei noch als Schutz vor Regen.

Viel Freude beim Ausprobieren und Entdecken!



Der Schirm mit dem Blättermuster lässt sich drehen. Schaffst du es, den Schirm einmal komplett herumzudrehen?



Klimalehrpfad

2 Baumwurzel

Pfahlwurzel

Bäume – Helfer im Klimaschutz und in der Anpassung an den Klimawandel

Bäume sind unverzichtbar für den Klimaschutz. Sie binden CO₂, regulieren das Mikroklima und fördern die Biodiversität.

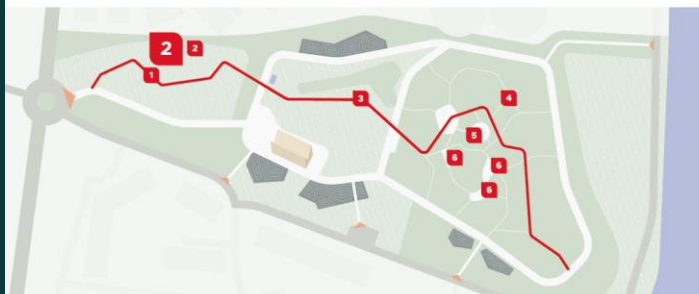
Besonders tiefwurzelnden Bäumen, wie Eichen, Buchen oder Ulmen, kommt dabei eine wichtige Rolle zu. Ihre Wurzeln reichen tief in den Boden, wodurch sie den Erdboden stabilisieren, Erosion verhindern und helfen, Wasser zu speichern. Sie ermöglichen den Bäumen, auch in trockenen Zeiten zu überleben.

Dieses Holzmodell eines Tiefwurzlers (genauer gesagt: Pfahlwurzlers) zeigt anschaulich, wie ein solches Wurzelsystem funktioniert und die Widerstandskraft der Bäume stärkt – besonders in Zeiten des Klimawandels.

Unweit von hier gibt es ein weiteres Wurzelsystem zu entdecken: Das Flachwurzelsystem. Schau dich gerne um. Wie unterscheiden sich die Systeme? Was ist gleich?



Wurzeln sind wichtig für Bäume, das weiß ja jedes Kind. Aber wieso eigentlich?



Klimalehrpfad

2 Baumwurzel

Flachwurzel

Bäume – Helfer im Klimaschutz und in der Anpassung an den Klimawandel

Bäume sind unverzichtbar für den Klimaschutz. Sie binden CO₂, regulieren das Mikroklima und fördern die Biodiversität.

Flachwurzelnde Bäume, wie Birken oder Pappeln, haben ein weitläufiges Wurzelsystem, das sich eher oberflächlich im Boden ausbreitet. Diese Wurzeln nutzen die oberen Bodenschichten für Wasser und Nährstoffe, stabilisieren den Boden und fördern die Bodenerosion. Flachwurzler sind besonders in Gebieten mit wenig tiefem Wasser vorteilhaft, können jedoch bei Stürmen anfälliger sein.

Dieses Modell zeigt, wie Flachwurzeln das Wachstum und die Widerstandskraft der Bäume unterstützen.

Unweit von hier gibt es ein weiteres Wurzelsystem zu entdecken: Das Pfahlwurzelsystem. Schau dich gerne um. Wie unterscheiden sich die Systeme? Was ist gleich?



Findest du auch, dass die Baumwurzeln ein wenig so aussehen, wie die Baumkronen? Und wusstest du, dass die Baumwurzeln unter der Erde in etwa so groß sind, wie die Baumkrone?



Klimagarten (Freianlagen)

Klimalehrpfad

1 Licht und Schatten

Die Sonne – Quelle allen Lebens

Ohne die Sonne gäbe es kein Leben auf der Erde. Sie spendet Licht, Wärme und Energie – für Menschen, Tiere und Pflanzen unverzichtbar.

Dieses drehbare Schirmobjekt besteht aus einem Muster aus Blättern und lädt dazu ein, mit Sonnenlicht zu spielen. Je nach Stellung fällt mehr oder weniger Licht auf den Boden. So entstehen wechselnde Muster aus Licht und Schatten – mal wärmend, mal kühl. Und neben der wahrnehmbaren Veränderung von Licht und Schatten, dient der Schirm nebenbei noch als Schutz vor Regen.

Viel Freude beim Ausprobieren und Entdecken!



Der Schirm mit dem Blättermuster lässt sich drehen. Schaffst du es, den Schirm einmal komplett herumzudrehen?



Klimagarten (Freianlagen)

Klimalehrpfad

1 Licht und Schatten

Die Sonne – Quelle allen Lebens

Ohne die Sonne gäbe es kein Leben auf der Erde. Sie spendet Licht, Wärme und Energie – für Menschen, Tiere und Pflanzen unverzichtbar.

Dieses drehbare Schirmobjekt besteht aus einem Muster aus Blättern und lädt dazu ein, mit Sonnenlicht zu spielen. Je nach Stellung fällt mehr oder weniger Licht auf den Boden. So entstehen wechselnde Muster aus Licht und Schatten – mal wärmend, mal kühl. Und neben der wahrnehmbaren Veränderung von Licht und Schatten, dient der Schirm nebenbei noch als Schutz vor Regen.

Viel Freude beim Ausprobieren und Entdecken!



Der Schirm mit dem Blättermuster lässt sich drehen. Schaffst du es, den Schirm einmal komplett herumzudrehen?



Klimagarten (Freianlagen)

Klimalehrpfad

2 Baumwurzel

Pfahlwurzel

Bäume – Helfer im Klimaschutz und in der Anpassung an den Klimawandel

Bäume sind unverzichtbar für den Klimaschutz. Sie binden CO₂, regulieren das Mikroklima und fördern die Biodiversität.

Besonders tiefwurzelnden Bäumen, wie Eichen, Buchen oder Ulmen, kommt dabei eine wichtige Rolle zu. Ihre Wurzeln reichen tief in den Boden, wodurch sie den Erdboden stabilisieren, Erosion verhindern und helfen, Wasser zu speichern. Sie ermöglichen den Bäumen, auch in trockenen Zeiten zu überleben.

Dieses Holzmodell eines Tiefwurzlers (genauer gesagt: Pfahlwurzlers) zeigt anschaulich, wie ein solches Wurzelsystem funktioniert und die Widerstandskraft der Bäume stärkt – besonders in Zeiten des Klimawandels.

Unweit von hier gibt es ein weiteres Wurzelsystem zu entdecken: Das Flachwurzelsystem. Schau dich gerne um. Wie unterscheiden sich die Systeme? Was ist gleich?



Wurzeln sind wichtig für Bäume, das weiß ja jedes Kind. Aber wieso eigentlich?



Klimagarten (Freianlagen)

Klimalehrpfad

2 Baumwurzel

Flachwurzel

Bäume – Helfer im Klimaschutz und in der Anpassung an den Klimawandel

Bäume sind unverzichtbar für den Klimaschutz. Sie binden CO₂, regulieren das Mikroklima und fördern die Biodiversität.

Flachwurzelnde Bäume, wie Birken oder Pappeln, haben ein weitläufiges Wurzelsystem, das sich eher oberflächlich im Boden ausbreitet. Diese Wurzeln nutzen die oberen Bodenschichten für Wasser und Nährstoffe, stabilisieren den Boden und fördern die Bodenerosion. Flachwurzler sind besonders in Gebieten mit wenig tiefem Wasser vorteilhaft, können jedoch bei Stürmen anfälliger sein.

Dieses Modell zeigt, wie Flachwurzeln das Wachstum und die Widerstandskraft der Bäume unterstützen.

Unweit von hier gibt es ein weiteres Wurzelsystem zu entdecken: Das Pfahlwurzelsystem. Schau dich gerne um. Wie unterscheiden sich die Systeme? Was ist gleich?



Findest du auch, dass die Baumwurzeln ein wenig so aussehen, wie die Baumkronen? Und wusstest du, dass die Baumwurzeln unter der Erde in etwa so groß sind, wie die Baumkrone?



Klimagarten (Freianlagen)

Klimalehrpfad

3 Hitzesofa

Gebaute Oberflächen – Einfluss auf das Klima in Städten

In Städten beeinflussen die Farben von Oberflächen das lokale Klima erheblich. Dunkle Oberflächen wie Asphalt und Beton nehmen mehr Wärme auf und tragen zur Erhöhung der Umgebungstemperatur bei. Dadurch können sogenannte Hitzeinseln in Städten entstehen. Helle Oberflächen hingegen reflektieren mehr Licht und können die Temperaturen senken.

Das „Hitzesofa“ aus dunkelfarbigem Beton zeigt anschaulich, wie die Sonneneinstrahlung die Oberfläche erwärmt. Hier kannst du erleben, wie der Beton sich bei direkter Sonneneinstrahlung aufheizt und Wärme speichert. Oder du legst dich einfach hin und lässt den Blick in Ruhe durch den Klimagarten schweifen.



Siehst du den Platz rund um den Klimapavillon? Berühre dort einmal die weißen Steine. Sind die Steine kälter oder wärmer als das Hitzesofa?



Klimalehrpfad

4 Wasserbedarf

Wie viel Wasser braucht ein Wald?

Bäume sind wichtige Verbündete im Klimawandel: Sie spenden Schatten, kühlen ihre Umgebung und verbessern die Luftqualität. Doch um gesund zu bleiben, brauchen sie vor allem eines – Wasser.

In einem Monat benötigen 100 m² Wald ungefähr 5.000 l Wasser – das ist ungefähr eine Badewanne pro Tag! Der Kreis aus Holzpfosten, in dem du stehst, benötigt diese 5 großen Wassertonnen pro Monat. Dies zeigt dir anschaulich, wie groß dieser Wasserbedarf ist. Besonders in langen Trockenperioden oder an heißen Sommertagen ohne Niederschlag steigt der Wasserbedarf nochmals deutlich. Umso wichtiger ist eine ausreichende Wasserversorgung für den Wald, um gesund zu bleiben.



Erinnerst du dich, wann du zuletzt einen Baum gegossen hast?



Klimalehrpfad

5 Versickerung

Wie Oberflächen den Abfluss von Wasser und damit unser Stadtklima beeinflussen

Versickerungsfähige Böden helfen, Regenwasser vor Ort aufzunehmen und entlasten die Kanalisation – besonders wichtig bei Starkregen. Zudem kühlen sie ihre Umgebung, während versiegelte Flächen Hitze speichern und Wasser abweisen.

Dieser Aufbau zeigt vier verschiedene Oberflächen mit Gefälle:

- (Kräuter-)Rasen
- Rasenfugensteine
- Pflastersteine
- Wassergebundene Wegedecke

Probieren es gerne aus!

Lass etwas Wasser die Zuläufe hinunterfließen und beobachte, wie es sich auf den unterschiedlichen Oberflächen verhält. Welche Oberfläche trägt deiner Meinung nach zur Klimaanpassung bei? Wasser kannst du entweder aus den orangenen Tonnen in der Nähe oder beim Klimapavillon besorgen.



Siehst du die orangenen, runden Behälter? Besorge dir ein Gefäß, um das Wasser von oben auf die Oberflächen zu gießen. Bei welcher Oberfläche kommt unten am Meisten Wasser an?



Klimagarten (Freianlagen)

Klimalehrpfad

3 Hitzesofa

Gebaute Oberflächen – Einfluss auf das Klima in Städten

In Städten beeinflussen die Farben von Oberflächen das lokale Klima erheblich. Dunkle Oberflächen wie Asphalt und Beton nehmen mehr Wärme auf und tragen zur Erhöhung der Umgebungstemperatur bei. Dadurch können sogenannte Hitzeinseln in Städten entstehen. Helle Oberflächen hingegen reflektieren mehr Licht und können die Temperaturen senken.

Das „Hitzesofa“ aus dunkelfarbigem Beton zeigt anschaulich, wie die Sonneneinstrahlung die Oberfläche erwärmt. Hier kannst du erleben, wie der Beton sich bei direkter Sonneneinstrahlung aufheizt und Wärme speichert. Oder du legst dich einfach hin und lässt den Blick in Ruhe durch den Klimagarten schweifen.



Siehst du den Platz rund um den Klimapavillon? Berühre dort einmal die weißen Steine. Sind die Steine kälter oder wärmer als das Hitzesofa?



Klimagarten (Freianlagen)

Klimalehrpfad

4 Wasserbedarf

Wie viel Wasser braucht ein Wald?

Bäume sind wichtige Verbündete im Klimawandel: Sie spenden Schatten, kühlen ihre Umgebung und verbessern die Luftqualität. Doch um gesund zu bleiben, brauchen sie vor allem eines – Wasser.

In einem Monat benötigen 100 m² Wald ungefähr 5.000 l Wasser – das ist ungefähr eine Badewanne pro Tag! Der Kreis aus Holzpfosten, in dem du stehst, benötigt diese 5 großen Wassertonnen pro Monat. Dies zeigt dir anschaulich, wie groß dieser Wasserbedarf ist. Besonders in langen Trockenperioden oder an heißen Sommertagen ohne Niederschlag steigt der Wasserbedarf nochmals deutlich. Umso wichtiger ist eine ausreichende Wasserversorgung für den Wald, um gesund zu bleiben.



Erinnerst du dich, wann du zuletzt einen Baum gegossen hast?



Klimagarten (Freianlagen)

Klimatehrpfad

4 Wasserbedarf

Wie viel Wasser braucht ein Wald?

Bäume sind wichtige Verbündete im Klimawandel: Sie spenden Schatten, kühlen ihre Umgebung und verbessern die Luftqualität. Doch um gesund zu bleiben, brauchen sie vor allem eines – Wasser.

In einem Monat benötigen 100 m² Wald ungefähr 5.000 l Wasser – das ist ungefähr eine Badewanne pro Tag! Der Kreis aus Holzpfosten, in dem du stehst, benötigt diese 5 großen Wassertonnen pro Monat. Dies zeigt dir anschaulich, wie groß dieser Wasserbedarf ist. Besonders in langen Trockenperioden oder an heißen Sommertagen ohne Niederschlag steigt der Wasserbedarf nochmals deutlich. Umso wichtiger ist eine ausreichende Wasserversorgung für den Wald, um gesund zu bleiben.

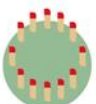


Erinnerst du dich, wann du zuletzt einen Baum gegossen hast?



100 m²
Waldfläche

=

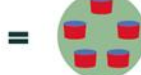


Fläche innerhalb
der Pfähle

benötigt



5.000 l Wasser
pro Monat



5 Wassertonnen



Klimagarten (Freianlagen)

Klimalehrpfad

5 Versickerung

Wie Oberflächen den Abfluss von Wasser und damit unser Stadtklima beeinflussen

Versickerungsfähige Böden helfen, Regenwasser vor Ort aufzunehmen und entlasten die Kanalisation – besonders wichtig bei Starkregen. Zudem kühlen sie ihre Umgebung, während versiegelte Flächen Hitze speichern und Wasser abweisen.

Dieser Aufbau zeigt vier verschiedene Oberflächen mit Gefälle:

- (Kräuter-)Rasen
- Rasenfugensteine
- Pflastersteine
- Wassergebundene Wegedecke

Probiere es gerne aus!

Lass etwas Wasser die Zulaufe hinunterfließen und beobachte, wie es sich auf den unterschiedlichen Oberflächen verhält. Welche Oberfläche trägt deiner Meinung nach zur Klimaanpassung bei? Wasser kannst du entweder aus den orangenen Tonnen in der Nähe oder beim Klimapavillon besorgen.



Siehst du die orangenen, runden Behälter? Besorge dir ein Gefäß, um das Wasser von oben auf die Oberflächen zu gießen. Bei welcher Oberfläche kommt unten am Meisten Wasser an?



Klimagarten (Freianlagen)

Klimalehrpfad

5 Versickerung

Wie Oberflächen den Abfluss von Wasser und damit unser Stadtklima beeinflussen

Versickerungsfähige Böden helfen, Regenwasser vor Ort aufzunehmen und entlasten die Kanalisation – besonders wichtig bei Starkregen. Zudem kühlen sie ihre Umgebung, während versiegelte Flächen Hitze speichern und Wasser abweisen.

Dieser Aufbau zeigt vier verschiedene Oberflächen mit Gefälle:

- (Kräuter-)Rasen
- Rasenfugensteine
- Pflastersteine
- Wassergebundene Wegedecke

Probiere es gerne aus!

Lass etwas Wasser die Zulaufe hinunterfließen und beobachte, wie es sich auf den unterschiedlichen Oberflächen verhält. Welche Oberfläche trägt deiner Meinung nach zur Klimaanpassung bei? Wasser kannst du entweder aus den orangenen Tonnen in der Nähe oder beim Klimapavillon besorgen.



Siehst du die orangenen, runden Behälter? Besorge dir ein Gefäß, um das Wasser von oben auf die Oberflächen zu gießen. Bei welcher Oberfläche kommt unten am Meisten Wasser an?



Klimagarten (Freianlagen)

Klimalehrpfad

6 Jahresstufen: Winterlinde

Wie schnell wächst ein Baum?

Bäume wachsen langsam – und doch stetig. Die Höhe der einzelnen Stufen dieser Treppe steht für den durchschnittlichen jährlichen Zuwachs einer Winterlinde (lat. *Tilia cordata*): etwa 40 Zentimeter pro Jahr.

Steige die Treppe hinauf – Jahr für Jahr. Mit jedem Schritt erlebst du ein weiteres Jahr Baumwachstum. Oben angekommen erwartest dich ein Spiegel: Er lenkt den Blick zurück – auf die Linde selbst.

Entdecke auch die anderen Objekte in der Nähe. Es gibt noch zwei weitere Treppen, die den Jahreszuwachs anderer Bäume zeigen. Schau dich um und erfahre mehr!



Um dich herum stehen eine Menge unterschiedlicher Bäume. Welcher gefällt dir am besten?



Klimalehrpfad

6 Jahresstufen: Spitzahorn

Wie schnell wächst ein Baum?

Bäume wachsen langsam – und doch stetig. Die Höhe der einzelnen Stufen dieser Treppe steht für den durchschnittlichen jährlichen Zuwachs eines Spitzahorn (lat. *Acer platanoides*): etwa 50 Zentimeter pro Jahr.

Steige die Treppe hinauf – Jahr für Jahr. Mit jedem Schritt erlebst du ein weiteres Jahr Baumwachstum. Oben angekommen erwartest dich ein Spiegel: Er lenkt den Blick zurück – auf den Ahorn selbst.

Entdecke auch die anderen Objekte in der Nähe. Es gibt noch zwei weitere Treppen, die den Jahreszuwachs anderer Bäume zeigen. Schau dich um und erfahre mehr!



Hast du die anderen beiden Treppen schon entdeckt? Welches ist wohl die höchste Treppe?



Klimalehrpfad

6 Jahresstufen: Stieleiche

Wie schnell wächst ein Baum?

Bäume wachsen langsam – und doch stetig. Die Höhe der einzelnen Stufen dieser Treppe steht für den durchschnittlichen jährlichen Zuwachs einer Stieleiche (lat. *Quercus robur*): etwa 35 Zentimeter pro Jahr.

Steige die Treppe hinauf – Jahr für Jahr. Mit jedem Schritt erlebst du ein weiteres Jahr Baumwachstum. Oben angekommen erwartest dich ein Spiegel: Er lenkt den Blick zurück – auf die Eiche selbst.

Entdecke auch die anderen Objekte in der Nähe. Es gibt noch zwei weitere Treppen, die den Jahreszuwachs anderer Bäume zeigen. Schau dich um und erfahre mehr!



Der Baum neben der Holztreppe ist eine Eiche. Kennst du noch andere Baumarten?



Klimagarten (Freianlagen)

Klimalehrpfad

6 Jahresstufen: Winterlinde

Wie schnell wächst ein Baum?

Bäume wachsen langsam – und doch stetig. Die Höhe der einzelnen Stufen dieser Treppe steht für den durchschnittlichen jährlichen Zuwachs einer Winterlinde (lat. *Tilia cordata*): etwa 40 Zentimeter pro Jahr.

Steige die Treppe hinauf – Jahr für Jahr. Mit jedem Schritt erlebst du ein weiteres Jahr Baumwachstum. Oben angekommen erwartet dich ein Spiegel: Er lenkt den Blick zurück – auf die Linde selbst.

Entdecke auch die anderen Objekte in der Nähe. Es gibt noch zwei weitere Treppen, die den Jahreszuwachs anderer Bäume zeigen. Schau dich um und erfahre mehr!



Um dich herum stehen eine Menge unterschiedlicher Bäume. Welcher gefällt dir am besten?



Klimagarten (Freianlagen)

Klimalehrpfad

6 Jahresstufen: Winterlinde

Wie schnell wächst ein Baum?

Bäume wachsen langsam – und doch stetig. Die Höhe der einzelnen Stufen dieser Treppe steht für den durchschnittlichen jährlichen Zuwachs einer Winterlinde (lat. *Tilia cordata*): etwa 40 Zentimeter pro Jahr.

Steige die Treppe hinauf – Jahr für Jahr. Mit jedem Schritt erlebst du ein weiteres Jahr Baumwachstum. Oben angekommen erwartet dich ein Spiegel: Er lenkt den Blick zurück – auf die Linde selbst.

Entdecke auch die anderen Objekte in der Nähe. Es gibt noch zwei weitere Treppen, die den Jahreszuwachs anderer Bäume zeigen. Schau dich um und erfahre mehr!



Um dich herum stehen eine Menge unterschiedlicher Bäume. Welcher gefällt dir am besten?



Klimagarten (Freianlagen)

Themengärten

- Ziele:
 - Größere Themengärten mit speziellem Themenschwerpunkt
- Fünf Themengärten:
 - Essbare Gärten (Lebendige Mitte)
 - Kreislaufgärten (Lebendige Mitte)
 - Inspirationsgärten (Lebendige Mitte)
 - MitmachGärten (Lebendige Mitte)
 - Biodiversitätsgärten (Wald der Zukunft)

Klimagarten (Freianlagen)

3



Mitmachgärten

Gardens of participation

Wie der Name schon vermuten lässt, bieten diese Gärten die Möglichkeit zum Mitmachen. Du hast Lust, hier etwas zu pflanzen? Dann melde dich gerne über die Website.

QR-Code scannen
und mehr erfahren!



Mitten im Herzen des Klimagartens, direkt gegenüber vom Klimapavillon, findest du die Mitmachgärten. Hier ist Platz für dich, deinen Verein, deine Nachbarschaft oder Schulklasse – zum Gärtnern, Gestalten und Ausprobieren.

Du entscheidest, was wächst! Lass dich dabei vom Thema Klima inspirieren.

Die Mitmachgärten zeigen: Jede und jeder kann mitgestalten – gemeinsam entsteht ein Ort zum Lernen, Erleben und Zusammenkommen. Also: Hände in die Erde und los geht's!

Melde dich bei Interesse gerne beim Förderverein.

Klimagarten (Freianlagen)

3



Mitmachgärten Gardens of participation

Wie der Name schon vermuten lässt, bieten diese Gärten die Möglichkeit zum Mitmachen. Du hast Lust, hier etwas zu pflanzen? Dann melde dich gerne über die Website.

QR-Code scannen
und mehr erfahren!



Klimagarten (Freianlagen)

4



Kreislaufgärten Gardens of cycles

In diesem Themengarten wird veranschaulicht, wie Kreisläufe in der Natur funktionieren. Pflanzen verwerten Stoffe, geben sie wieder ab und nehmen sie erneut auf.

QR-Code scannen
und mehr erfahren!



Nördlich der offenen Mitte liegen die Kreislaufgärten – ein spannender Ort, an dem du den natürlichen Wandel der Natur hautnah erleben kannst. Hier dreht sich alles um **Sukzession** und den **Wasserkreislauf** – zwei Prozesse, die unsere Landschaften und auch urbane Räume ständig verändern und beleben.

Die **Sukzession** ist ein natürlicher Kreislauf: Aus offenem Boden wächst erst eine Krautschicht, dann entwickeln sich kleine Bäume, die mit der Zeit zu einem Wald heranwachsen. Nach einigen Jahren sterben einzelne Bäume durch verschiedene Einflüsse ab, zerfallen zu Totholz – und der Prozess beginnt von vorn. Diese spannende Entwicklung kannst du hier Schritt für Schritt beobachten.

Direkt hinter den Gärten zeigen kleine Birken den Anfang der Sukzession. Von Osten nach Westen wachsen die Bäume immer größer, die Baumarten verändern sich langsam: Kiefern und Eichen übernehmen die Bühne. Das Totholz, das du überall findest, erzählt die Geschichte vom Verfall und Neubeginn – es ist ein wichtiger Teil des Kreislaufs und bietet wertvollen Lebensraum für viele Tiere und Pflanzen.

Vor der Sukzession liegen die **Wasserkreislauf-Gärten**. Hier siehst du kleine Mulden, in denen sich Wasser sammelt, langsam versickert und verdunstet. Dieses Wechselspiel zeigt, wie Wasser durch die Natur fließt und wie wichtig es für Pflanzen ist. Manche Pflanzen in diesem Bereich sind echte Spezialist*innen – sie können mit wechselnden Wasserverhältnissen umgehen und sich an unterschiedliche Feuchtigkeitsbedingungen anpassen.

Die Kreislaufgärten laden dich ein, genau hinzuschauen und zu staunen, wie eng Wachstum, Verfall und Wasser verbunden sind. So kannst du verstehen, wie Natur lebendige Kreisläufe schafft – voller Wandel und Erneuerung. Probier's aus: Wie verändert sich die Vegetation vom Osten bis zum Westen? Und wie nimmst du den Wasserstand in den Mulden und die sicher verändernde Vegetation wahr?

Klimagarten (Freianlagen)

4



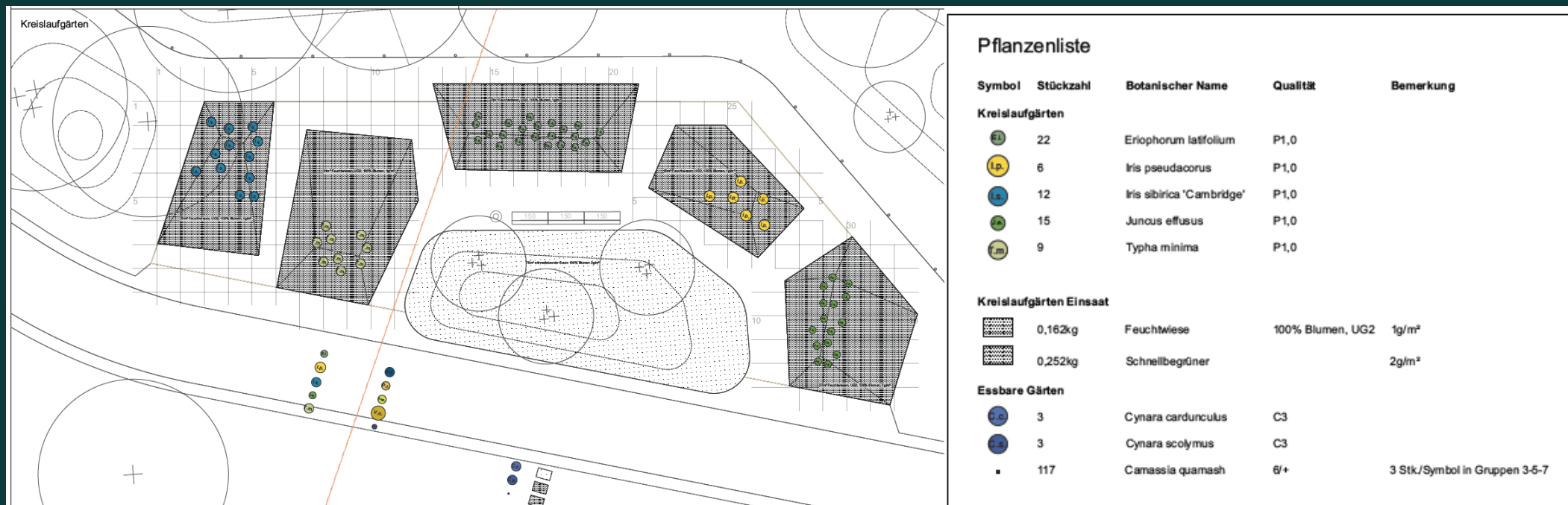
Kreislaufgärten Gardens of cycles

In diesem Themengarten wird veranschaulicht,
wie Kreisläufe in der Natur funktionieren.
Pflanzen verwerten Stoffe, geben sie wieder ab
und nehmen sie erneut auf.

QR-Code scannen
und mehr erfahren!



Klimagarten (Freianlagen)



Klimagarten (Freianlagen)

Kreislaufgärten und angrenzende Topografie

Leitidee - Sukzession

Die Sukzession findet sowohl in der freien Landschaft als auch im urbanen Raum statt. Es ist ein Kreislauf bei dem sich von einem offenen Boden über eine Krautschicht ein Wald entwickelt. Nach Jahren sterben die ersten Bäume durch unterschiedliche Gegebenheiten und zerfallen und der Prozess beginnt erneut. Dieser Prozess wird hier exemplarisch aufgegriffen.

Pflanzen (Auswahl)

offene Wiese

- Chillea millefolium
- Agrostis vinealis
- Chrysanthemum ircutianum
- Clematis vitalba

Pioniergehölze

- Betula pendula
- Buddleja davidii
- Robinia pseudoacacia

Klimabäume

- Acer rubrum
- Ostera carpinifolia
- Zelkova serrata



Buddleja davidii



Betula pendula



offene Wiese



Pioniergehölze



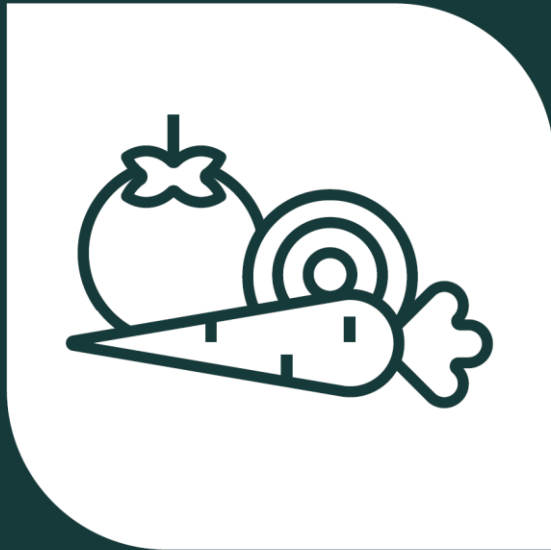
Krautschicht und Totholz



Klimabäume

Klimagarten (Freianlagen)

5



Essbare Gärten

Gardens of food

Dieser Themengarten ist voller essbarer Pflanzen. Sieh dich um und schneide dir gerne etwas ab. Bitte geh rücksichtsvoll mit den Pflanzen um, damit auch andere Bürger*innen noch ernten können.

QR-Code scannen
und mehr erfahren!



Direkt am Klimapavillon wachsen die **Essbaren Gärten** – ein Ort für alle, die gerne gärtnern, naschen oder einfach nur beobachten möchten, wie aus kleinen Pflänzchen große Genüsse entstehen.

Im großzügigen **Gewächshaus** kannst du entdecken, wie Pflanzen vorgezogen oder sicher durch den Winter gebracht werden. Es ist ein Ort voller Wachstum, Vorbereitung und Sorgfalt – hier beginnt oft das Leben, das später im Garten weiter gedeiht.

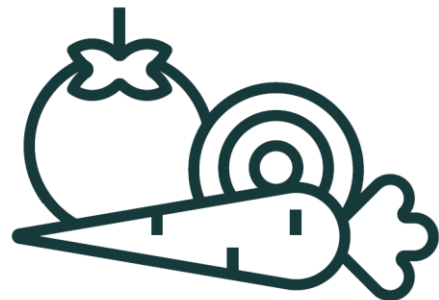
Rund um das Gewächshaus laden **Hochbeete in verschiedenen Höhen** dazu ein, selbst aktiv zu werden: graben, pflanzen, ernten – und das barrierefrei für Groß und Klein. Ob du schon viel Erfahrung hast oder einfach mal ausprobieren willst: Hier ist Platz für gemeinsames Gärtnern und Lernen.

Bereits die erste Bepflanzung lässt erkennen, wohin die Reise geht: **Beerensträucher, eine Feige, Artischocken und die Prärielilie** gedeihen hier. Letztere ist eine besondere Pflanze aus Nordamerika – ihre Zwiebeln wurden von indigenen Völkern als nahrhafte Grundlage für Mehl verwendet. Vielleicht kennst du sie auch unter dem Namen *Indianerkartoffel*.

Die Essbaren Gärten wachsen mit jedem Jahr weiter – vielleicht auch mit deiner Hilfe? Hier entsteht ein lebendiger, bunter Gemüsegarten für alle. Schau vorbei, mach mit – oder nimm einfach den Duft frischer Erde mit nach Hause.

Klimagarten (Freianlagen)

5



Essbare Gärten

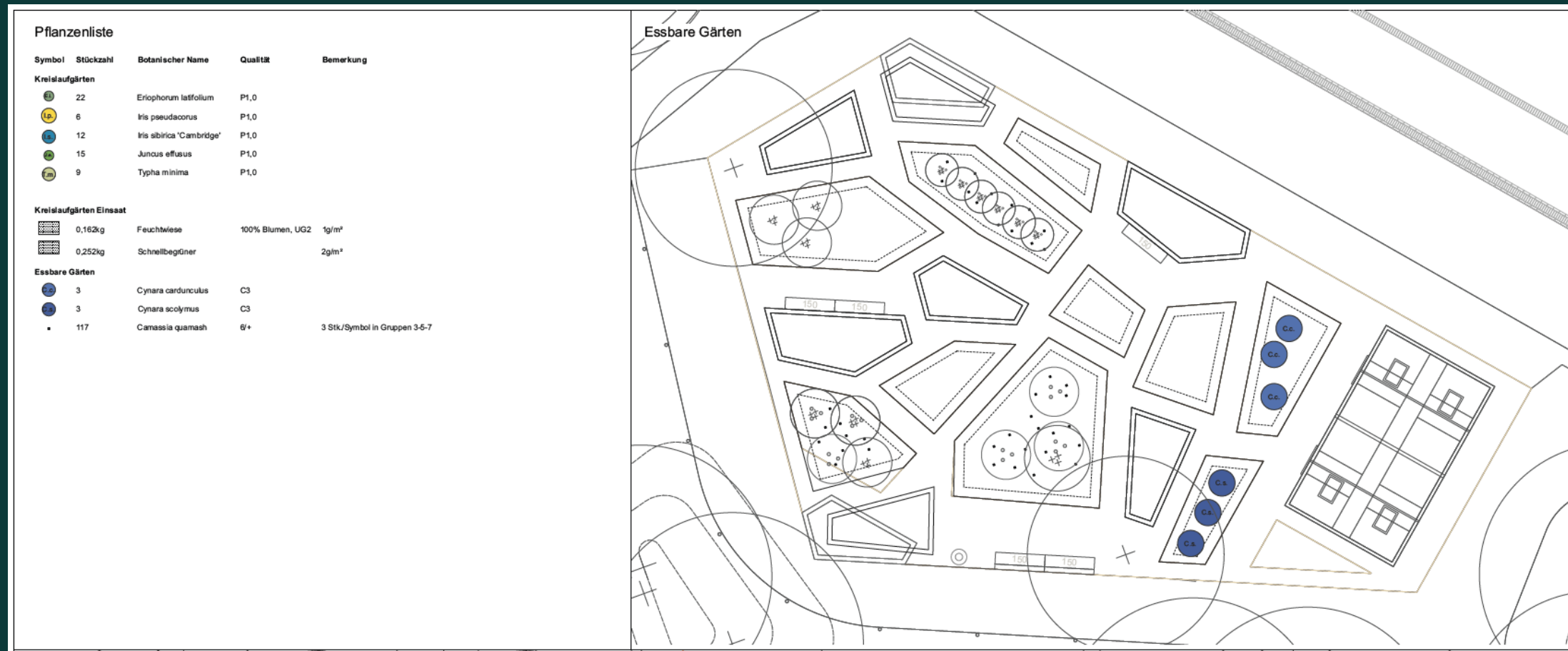
Gardens of food

Dieser Themengarten ist voller essbarer Pflanzen. Sieh dich um und schneide dir gerne etwas ab. Bitte geh rücksichtsvoll mit den Pflanzen um, damit auch andere Bürger*innen noch ernten können.

QR-Code scannen
und mehr erfahren!



Klimagarten (Freianlagen)



Klimagarten (Freianlagen)

8



Inspirationsgärten Gardens of inspiration

Du fragst dich, wie eine Dachbegrünung aussehen kann oder welche Pflanzen gut im Schatten wachsen? Dann lass dich gerne in diesem Themengarten inspirieren.

QR-Code scannen
und mehr erfahren!



Direkt neben den Essbaren Gärten, am Rand der offenen Mitte, laden die **Inspirationsgärten** dich ein, neue Wege der Begrünung kennenzulernen und selbst kreativ zu werden. Hier zeigen wir dir, wie vielseitig Pflanzen sind – und wie sie sich optimal an ganz unterschiedliche Standortbedingungen auswählen lassen.

Die Gestaltung orientiert sich an bekannten **Vegetationsbildern** aus der Natur, die als Vorbild für verschiedene Gartensituationen dienen können. So kannst du entdecken, welche Pflanzen wo besonders gut wachsen – und wie du diese Ideen bei dir zuhause umsetzen kannst.

Stress- und hitzetolerante Mischstauden für den Vorgarten

Hier geht's trocken zu – und trotzdem bunt! Inspiriert vom Vegetationsbild der seltenen Magerrasen zeigt dieses Beet, wie schön und lebendig ein Vorgarten mit wenig Wasser sein kann. Die Stauden und Gräser kommen mit kargen Böden und Hitze zurecht und machen Schotterflächen zu lebendigen, pflegeleichten Lebensräumen für Insekten und Menschen.

Extensive und intensive Dachbegrünung

Was in alpinen Schuttfuren funktioniert, klappt auch auf dem Dach. Die hier gezeigten Pflanzen sind echte Überlebenskünstler: Sie trotzen Wind, Sonne und wenig Boden – ideal also für begrünte Dächer. Ob flach (extensiv) oder mit mehr Aufbauhöhe (intensiv): Stauden, Gräser und Sukkulenten zeigen, wie Dächer zum grünen Rückzugsort werden können.

Schattenverträgliche Pflanzungen für den Gehölzsaum

Im Halbschatten unter Bäumen oder am Waldrand fühlen sich andere Pflanzen wohl. Hier geht es nicht um Blütenpracht, sondern um Textur und Nuancen in Grün. Inspiriert von Bergwäldern wachsen in diesem Beet Hosta, Farne und Gräser, die mit wenig Licht auskommen – perfekt für die schattigen Ecken im Garten.

Klimaangepasste Pflanzen für Blütenbeete im eigenen Garten

Bunt, pflegeleicht und trockenheitsverträglich – das zeigen die Beete, die an die Hochgrasprairie erinnern. Diese Pflanzen stammen aus heißen Regionen und vertragen Sonne und Trockenheit gut. Gleichzeitig bringen sie Farbe und Vielfalt in jeden Garten und bieten Nahrung für Insekten. So geht zukunftsfähige Blütenpracht!

Vertikale Begrünung

Wenn der Platz knapp wird, geht's nach oben. An Wänden, Zäunen oder speziellen Konstruktionen. Diese Flächen zeigen bodengebundene Systeme mit Pflanzen, die vom Boden aus wachsen, ebenso können diese Pflanzen an wandgebundene Begrünung in Trögen versorgt werden. – eine clevere Lösung für mehr Grün in der Stadt. Die Inspirationsgärten sind dein lebendiges Ideenbuch für unterschiedlichste Garten- und Landschaftssituationen. Entdecke, wie Pflanzen in Hitze, Schatten, Trockenheit oder auf Dächern gedeihen. Lass dich inspirieren, wie vielfältig Begrünung sein kann – für einen Garten, der schön aussieht, klimagerecht ist und dir lange Freude bereitet.

Klimagarten (Freianlagen)

8



Inspirationsgärten Gardens of inspiration

Du fragst dich, wie eine Dachbegrünung aussehen kann oder welche Pflanzen gut im Schatten wachsen? Dann lass dich gerne in diesem Themengarten inspirieren.

QR-Code scannen
und mehr erfahren!



Klimagarten (Freianlagen)

8



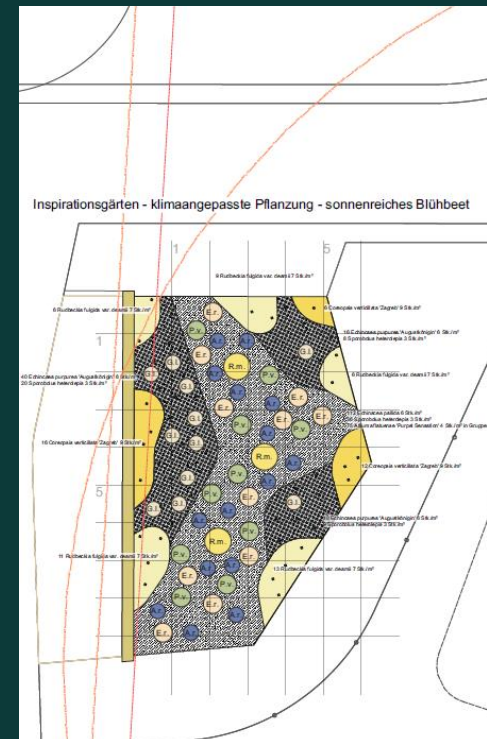
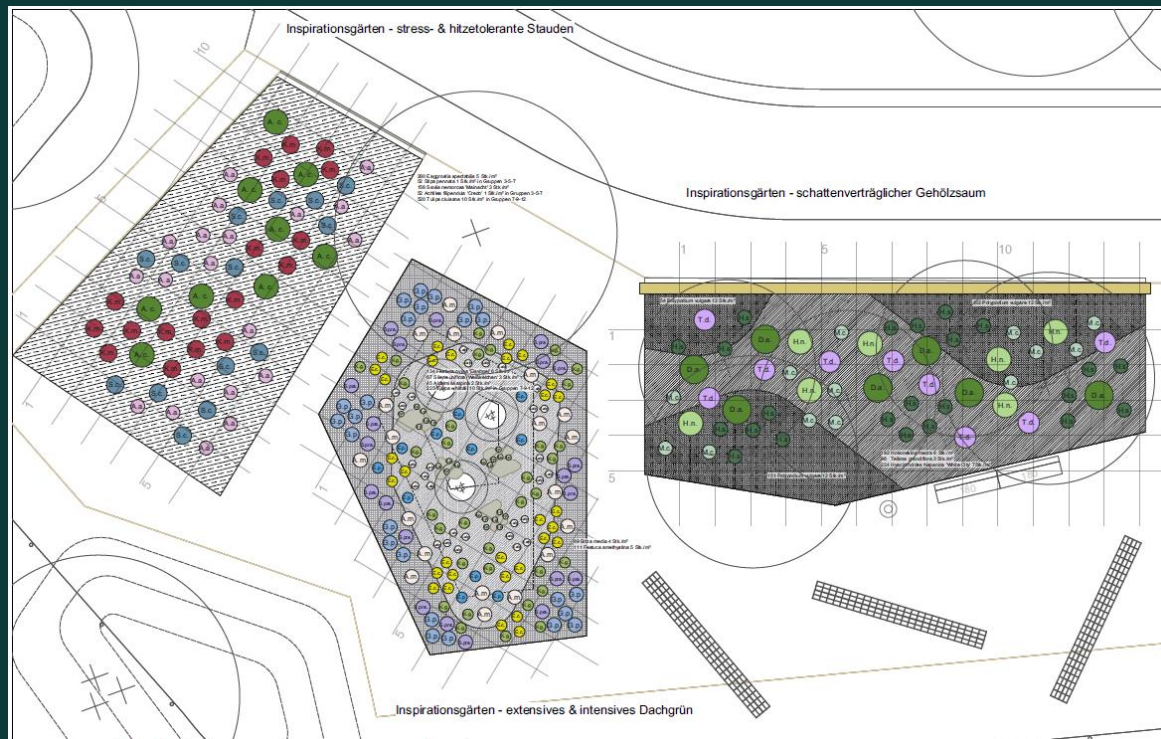
Inspirationsgärten Gardens of inspiration

Du fragst dich, wie eine Dachbegrünung
aussehen kann oder welche Pflanzen gut im
Schatten wachsen? Dann lass dich gerne in
diesem Themengarten inspirieren.

QR-Code scannen
und mehr erfahren!



Klimagarten (Freianlagen)



Symbol	Stückzahl	Botanischer Name	Qualität	Bemerkung
sonnenreiches Blühbeet				
	15	Agastache x rugosa 'Black Adder'	P1,0	
	34	Coreopsis verticillata 'Zagreb'	P0,5	
	112	Echinacea pallida	P0,5	Matrix E, 6 Stk/m²
	74	Echinacea purpurea 'Augustkönigin'	P0,5	Matrix F, 6 Stk/m²
	11	Eriogonum robustum	I	
	11	Gaura lindheimeri 'Whirling Butterflies'	P1,0	
	10	Panicum virgatum 'Northwind'	C2	
	45	Rudbeckia fulgida var. deamii	P0,5	
	3	Rudbeckia maxima	C2	
	93	Sporobolus heterolepis	P0,5	Matrix E und F, 3 Stk/m²
	75	Allium afghanense 'Purple Sensation'	10/12	Matrix E, 4 Stk/m², in Gruppen 3-5-7
	171	Camassia quamash	6/+	3 Stk./Symbol in Gruppen 3-5-7
stress- & hitzetolerante Stauden				
	52	Achillea filipendula 'Credo'	P0,5	Matrix A, 1 Stk/m²
	9	Adiantum calamagrostis 'Aligäla'	P1,0	
	20	Aster amellus 'Silbersee'	P0,5	
	260	Eragrostis spectabilis	P0,5	Matrix A, 5 Stk/m²
	18	Knaulia macedonica	P0,5	
	156	Salvia nemorosa 'Mainacht'	P0,5	Matrix A, 3 Stk/m²
	14	Scabiosa caucasica 'Blaues Siegel'	P0,5	
	52	Stipa pennata	P0,5	Matrix A, 1 Stk/m², in Gruppen 3-5-7
extensives & intensives Dachgrün				
	20	Achillea millefolium	P0,5	
	45	Alchemilla alpina	P0,5	Matrix B, 2 Stk/m²
	29	Aster alpinus	P0,5	
	89	Briza media	P0,5	Matrix C, 4 Stk/m²
	11	Eryngium planum 'Blue Hobbit'	P1,0	
	31	Euphorbia oerissia	P0,5	
	111	Festuca amethystina	P0,5	Matrix C, 5 Stk/m²
	134	Festuca ovina 'Eisvogel'	P0,5	Matrix B, 6 Stk/m²
	24	Geranium pratense	P0,5	
	33	Koeleria glauca	P1,0	
	21	Salvia pratensis	P0,5	
	23	Saxifraga paniculata	P0,5	
	67	Silene uniflora 'Weiß-Schleichen'	P0,5	Matrix B, 3 Stk/m²
	225	Tulipa whitalli	6/+	Matrix B, 10 Stk/m², in Gruppen 7-9-12
schattenverträglicher Schattensaum				
	7	Dryopteris affinis	C3	
	192	Hakonechloa macra	P0,5	Matrix D, 6 Stk/m²
	7	Hosta nigrescens 'Krossa Rega'	C3	
	23	Hosta sieboldiana 'Elegans'	P1,0	
	13	Molinia caerulea 'Moorhexe'	P1,0	
	283	Polypodium vulgare	P0,5	12 Stk./m²
	96	Tellima grandiflora	P0,5	Matrix D, 3 Stk/m²
	9	Thalictrum delavayi	P1,0	
	224	Hyacinthoides hispanica 'White City'	8/10	Matrix D, 7 Stk/m²

Klimagarten (Freianlagen)

10



Biodiversitätsgärten Gardens of biodiversity

Dieser Themengarten bietet eine Vielzahl an Lebensräumen für Pflanzen und Tiere. Warum Biodiversität wichtig für das Leben auf der Erde ist, wird dir auf der Website erläutert.

QR-Code scannen
und mehr erfahren!



Auf dem Weg zwischen Klimapavillon und Ruhrloge findest du die Biodiversitätsgärten – einen besonderen Ort, an dem die Natur ganz bewusst gefördert wird. Hier geht es darum, Lebensräume zu schaffen, die verschiedensten Tieren und Pflanzen einen Platz bieten.

Vielleicht fällt dir zuerst die **Benjeshecke** auf. Sie besteht aus locker aufgeschichtetem Gehölzschnitt – ein Paradies für Vögel, Insekten und Kleinsäuger. Und das Beste: Diese Hecke darf weiterwachsen! Bürger*innen sind eingeladen, über die nächsten Jahre mitzumachen und Zweige oder Äste beizusteuern. So entsteht stetig ein vielfältiger, wilder Lebensraum – gemeinschaftlich gestaltet.

Gleich daneben liegen **Lesesteinhaufen**. Was auf den ersten Blick wie zufällig aufgeschichtete Steine aussieht, ist ein wertvoller Rückzugsort für Eidechsen, Insekten und andere kleine Tiere. Zwischen den Ritzen und Spalten finden sie Schutz, Wärme und Nistplätze.

Ein **Schatten-Saum** wurde angesät – das ist eine speziell ausgewählte Mischung mit schattenverträglichen Wildpflanzen. Er bietet besonders schattigen Ecken Struktur und Nahrung für Insekten. Und schau dir die **großen Gräser** an! Sie sehen nicht nur schön aus, sondern erfüllen eine wichtige Aufgabe: Viele Vogelarten nutzen sie zum Nestbau. Die Halme bieten Schutz und Baumaterial zugleich.

Die Biodiversitätsgärten zeigen eindrucksvoll, wie mit einfachen Mitteln und etwas Geduld Lebensräume entstehen können – ganz nach dem Motto Leben entdecken und Vielfalt fördern.

Klimagarten (Freianlagen)

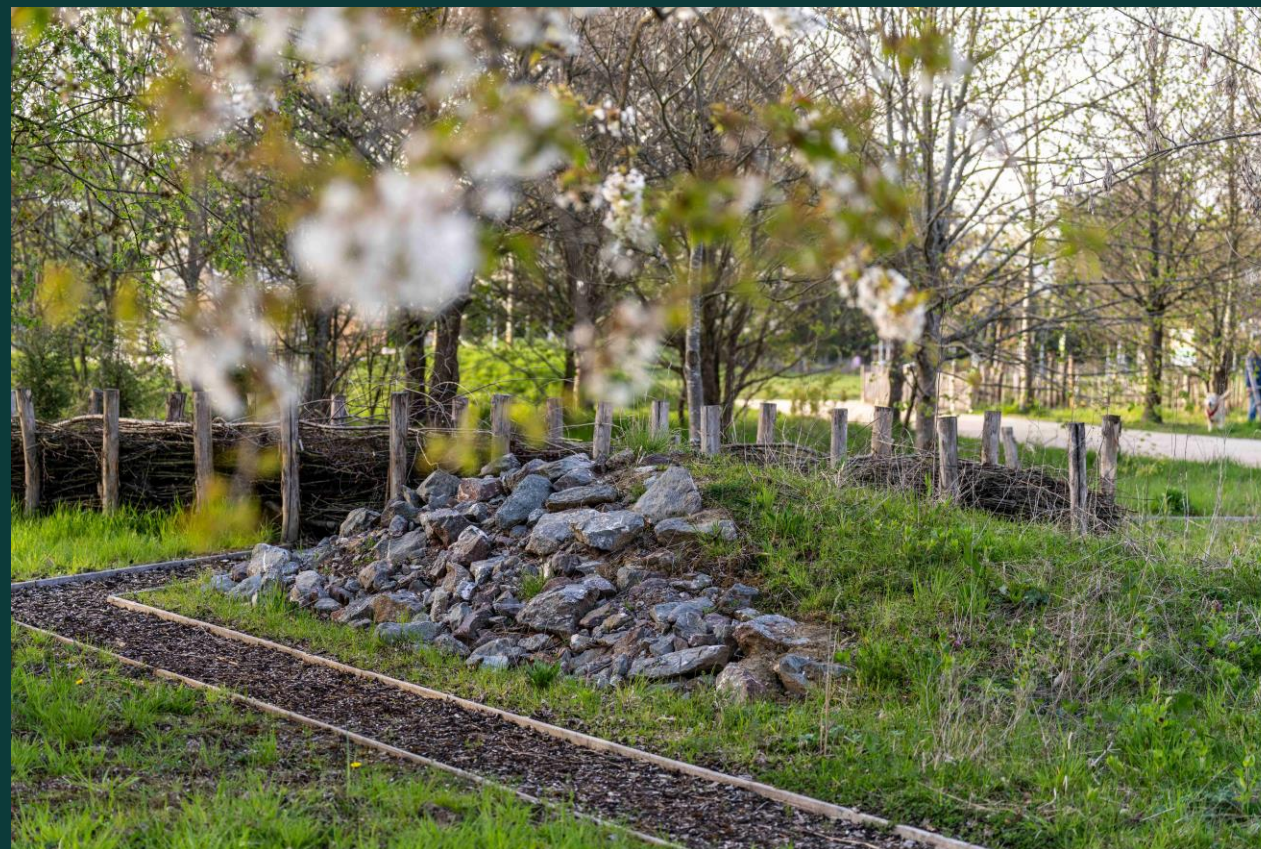
10



Biodiversitätsgärten Gardens of biodiversity

Dieser Themengarten bietet eine Vielzahl an Lebensräumen für Pflanzen und Tiere. Warum Biodiversität wichtig für das Leben auf der Erde ist, wird dir auf der Website erläutert.

QR-Code scannen
und mehr erfahren!



Klimagarten (Freianlagen)

10



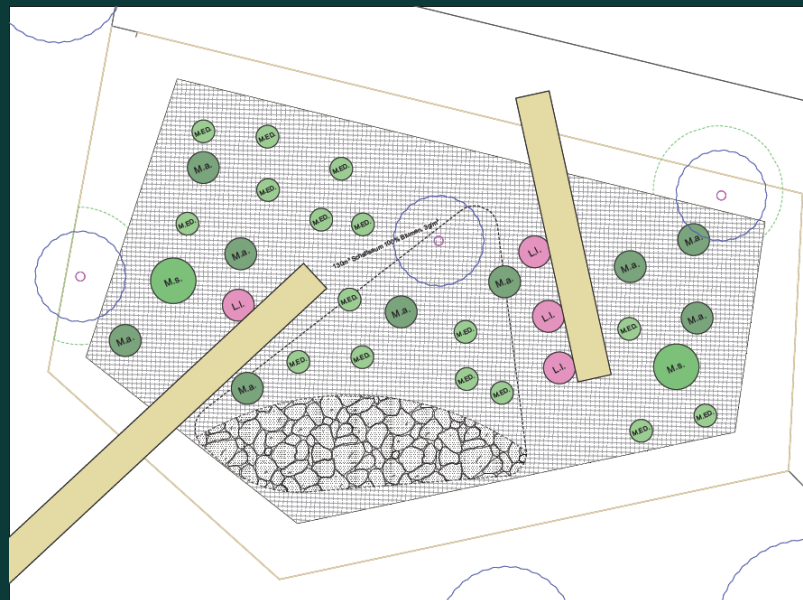
Biodiversitätsgärten Gardens of biodiversity

Dieser Themengarten bietet eine Vielzahl an Lebensräumen für Pflanzen und Tiere. Warum Biodiversität wichtig für das Leben auf der Erde ist, wird dir auf der Website erläutert.

QR-Code scannen
und mehr erfahren!



Klimagarten (Freianlagen)



Symbol	Stückzahl	Botanischer Name	Qualität	Bemerkung
Biodiversitätsgärten				
	8	Lathyrus latifolius 'Rote Perle'	P1,0	
	5	Miscanthus sinensis 'Malepartus'	C2	
	18	Molinia arundinacea 'Bergfreund'	P1,0	
	36	Molinia caerulea 'Edith Duzus'	P0,5	
Einsaat				
	0,22kg	Schattensaum	100% Blumen, UG5	1g/m²

Klimagarten (Freianlagen)



Klimagarten (Freianlagen)

Weitere Bildungsorte // vier Teilbereiche des Klimagarten

- Ziele:
 - Interessante Orte mit Bildungscharakter
 - Ergänzung des Lehrpfades, Orte allerdings im gesamten Klimagarten verteilt

Klimagarten (Freianlagen)

Weitere Bildungsorte // vier Teilbereiche des Klimagarten



Klimagarten (Freianlagen)



1

„Der wilde Obsthain“

- Markanter Haupteingang
- Steganlage Klimalehrpfad
- Erlebnis „Licht und Schatten“
- Erlebnis „Baumwurzeln“
- Bienenlehrstation
- Hauptweg + Klimalehrpfad
- Aufenthaltsqualität

Klimagarten (Freianlagen)

1



Bienenlehrstation

Bee education station

Entdecke die faszinierende Welt der Honigbienen!
Sie bestäuben unzählige Blüten und leisten so
einen wichtigen Beitrag zur Biodiversität.
In der Nähe kannst du beobachten, wie sie
Obstbäume bestäuben.

QR-Code scannen
und mehr erfahren!



Lehrbienenstand im Klimagarten – Honigbienen und Klimaschutz erleben: Kooperation mit dem Imkerverein Schwerte e.V.

Mitten im Klimagarten entsteht ein neuer Lehrbienenstand – ein Ort, an dem du die faszinierende Welt der Honigbienen hautnah entdecken kannst. Hier zeigen wir, wie eng das Leben der Bienen mit dem Klima und der Umwelt verknüpft ist. Honigbienen reagieren sensibel auf Wetter, Pflanzenvielfalt und Umweltveränderungen – sie sind wichtige Indikatoren für die Gesundheit unseres Ökosystems.

Ein funktionierendes Bienenvolk bestäubt unzählige Pflanzen und sorgt so u. a. für gute Ernteerträge regionaler Lebensmittel. Doch Klimawandel, Monokulturen und Pestizide bedrohen ihre Lebensgrundlagen. Genau deshalb setzt sich der Imkerverein Schwerte aktiv für den Schutz und die Förderung von Bienen und anderen Insekten ein – und damit auch für den Klimaschutz.

Am Lehrbienenstand erfährst du, was Imkerinnen und Imker zum Erhalt der Artenvielfalt beitragen können, wie man Bienen artgerecht hält und was jede*r Einzelne tun kann, um insektenfreundlich zu leben. Für Schulklassen, Gruppen und Interessierte bietet der Verein Führungen, Mitmachaktionen und spannende Einblicke in die Welt der Bienen – lebendig, lehrreich und klimabewusst.

Schau vorbei und entdecke, wie klein ein Insekt und wie groß sein Beitrag für unser Klima sein kann.

Klimagarten (Freianlagen)

1



Bienenlehrstation Bee education station

Entdecke die faszinierende Welt der Honigbienen!
Sie bestäuben unzählige Blüten und leisten so
einen wichtigen Beitrag zur Biodiversität.
In der Nähe kannst du beobachten, wie sie
Obstbäume bestäuben.

QR-Code scannen
und mehr erfahren!



Klimagarten (Freianlagen)



Streuobstwiese

Orchard meadow

Vor dir siehst du eine größere Wiese mit vielen
Obstbäumen, eine sogenannte Streuobstwiese.
Diese ist sehr wertvoll für die Biodiversität.
Bediene dich gerne am Obst!

QR-Code scannen
und mehr erfahren!



Vor dir siehst du eine größere Wiese mit vielen
Obstbäumen, eine sogenannte Streuobstwiese. Diese
ist sehr wertvoll für die Biodiversität.

Bediene dich gerne am Obst!

Klimagarten (Freianlagen)



Streuobstwiese Orchard meadow

Vor dir siehst du eine größere Wiese mit vielen
Obstbäumen, eine sogenannte Streuobstwiese.
Diese ist sehr wertvoll für die Biodiversität.
Bediene dich gerne am Obst!

QR-Code scannen
und mehr erfahren!



Klimagarten (Freianlagen)

INSPIRATION



BESTAND



STEGANLAGE



Klimagarten (Freianlagen)

2

„Die lebendige Mitte“

- Klimapavillon
- Umlaufende Hauptwegeführung
- Anschluss Klimalehrpfad
- Erlebnis „Offenheit, Hitze“
- Grünes Klassenzimmer
- Gärten (Essbare Gärten, Inspirationsgärten, Kreislaufgärten)



Klimagarten (Freianlagen)

2



Naturteich Natural Pond

Hier ist ein Naturteich zu sehen. Dieser bietet Lebensraum für eine Vielzahl an Pflanzen und Tieren und kommt ohne zusätzliche Wasserversorgung aus. Auch eine Pumpe ist nicht notwendig.

QR-Code scannen
und mehr erfahren!



Auch das Element Wasser darf im Klimagarten nicht fehlen. Aus diesem Grund wurde ein Naturteich angelegt. Beim Aushub des Teiches wurde der Boden zur Geländemodulation wiederverwendet. Die Folienabdichtung besteht aus E.P.D.M, einer synthetischen Gummiabdichtung welche die umweltfreundlichste Abdichtung ist. Sie enthält keine Weichmacher, keine anderen Umweltgifte, z. B: Cadmium wie bei PVC Folien. Als Teichsubstrat wurden Kiese, Sande und Felsen aus ortsnahen Steinbrüchen verwendet. Die Bepflanzung außerhalb des Teiches besteht aus überwiegend Standort heimischen (autochthonen) Wildpflanzen. Ein umlaufender Versickerungsgraben mit Versickerungsmulde nimmt Oberflächenwasser

auf und lässt es langsam in das Erdreich versickern; einige Stellen im Graben halten das Wasser aufgrund einer Folienabdichtung etwas länger. Liegendes und stehendes Astwerk (Totholz) bietet Nist-, Nahrungs- und Rückzugsmöglichkeiten für Amphibien und Insekten.

Eine Trockenmauer mit Kiesschüttung und vielen Hohlräumen bietet Überwinterungsquartiere. Ein Bienenhotel mit Dachbegrünung und ein weiteres ohne Dachbegrünung dienen als Anschauungsobjekte zum Nachmachen und als Eiablage für Wildbienen. Ein kleiner Holzsteg für Kindergärten und Schulklassen bietet die Möglichkeit Wasser mit Lupengläsern aus dem Teich zu entnehmen. Hier soll die Sichtbarkeit im Wasser lebenden Kleinlebewesen ermöglicht werden.

Klimagarten (Freianlagen)

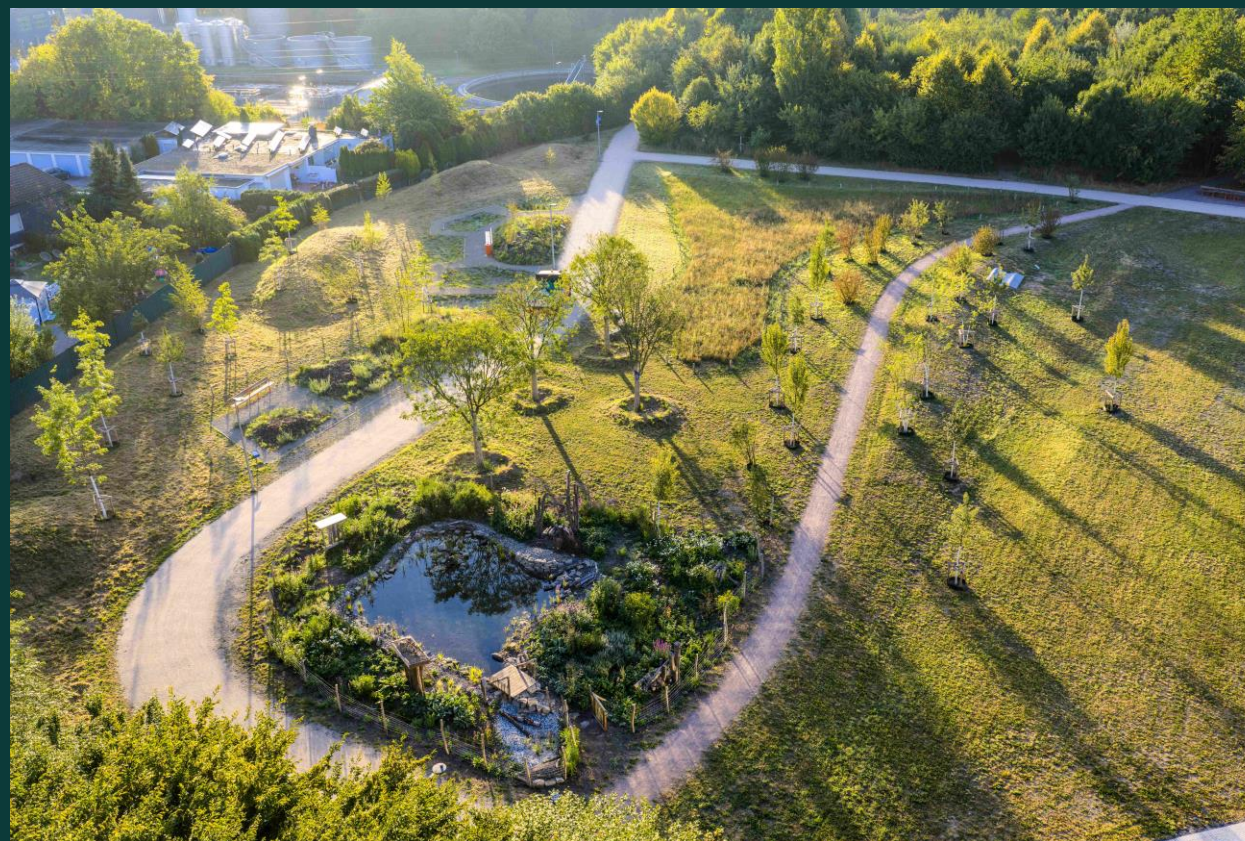
2



Naturteich Natural Pond

Hier ist ein Naturteich zu sehen. Dieser bietet Lebensraum für eine Vielzahl an Pflanzen und Tieren und kommt ohne zusätzliche Wasserversorgung aus. Auch eine Pumpe ist nicht notwendig.

QR-Code scannen
und mehr erfahren!



Klimagarten (Freianlagen)

2



Naturteich Natural Pond

Hier ist ein Naturteich zu sehen. Dieser bietet Lebensraum für eine Vielzahl an Pflanzen und Tieren und kommt ohne zusätzliche Wasserversorgung aus. Auch eine Pumpe ist nicht notwendig.

QR-Code scannen
und mehr erfahren!



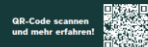
Klimagarten (Freianlagen)

7



Grünes Klassenzimmer Green Classroom

Das grüne Klassenzimmer ermöglicht
Unterricht in der Natur – nach der Theorie
geht's ans Entdecken. Viel Spaß!



Draußen lernen und denken

Das grüne Klassenzimmer ist direkt am Klimapavillon gelegen. Hier kannst du dich mit Freunden treffen und wenn du Glück hast, triffst du hier auch eine Schulklasse, die ihren Unterricht nach draußen verlegt hat. Außerdem kann bei Veranstaltungen im Pavillon bei gutem Wetter auch unter den freien Himmel gewechselt werden. Die Exposition, also die Ausrichtung der Sitzmöglichkeiten, des Hügels und der Baumpflanzungen ist gezielt so ausgeführt worden, damit durch die Bäume an warmen Tagen eine natürliche Beschattung entsteht.

Das Pflaster der Platzfläche ist extra in einer hellen Farbe gewählt, damit sich diese nicht so stark durch die Einstrahlung der Sonne aufwärmt.

Klimagarten (Freianlagen)

7



Grünes Klassenzimmer Green Classroom

Das grüne Klassenzimmer ermöglicht
Unterricht in der Natur – nach der Theorie
geht's ans Entdecken. Viel Spaß!

QR-Code scannen
und mehr erfahren!



Klimagarten (Freianlagen)

7



Grünes Klassenzimmer Green Classroom

Das grüne Klassenzimmer ermöglicht
Unterricht in der Natur – nach der Theorie
geht's ans Entdecken. Viel Spaß!

QR-Code scannen
und mehr erfahren!



Klimagarten (Freianlagen)

9



Naturgarten
Ecological Garden

Ein Naturgarten ist ein naturnah angelegter Bereich mit heimischen Wildpflanzen und vielfältigen Lebensräumen. Dieser Garten wurde vom Naturgarten e.V. angelegt.

QR-Code scannen
und mehr erfahren!



„**ArtenGarten an der Ruhr**“, ein Projekt der Regiogruppe Östliches Ruhrgebiet des NaturGarten e.V.

Im **ArtenGarten** wachsen ausschließlich **gebietsheimische Pflanzen** auf verschiedenen **Standortbedingungen**:

Pflanzen, die für **sonnige Standorte** geeignet sind und dabei nur wenige Nährstoffe benötigen, findest Du in den Sandbeeten und auf dem Blumenschotterrasen. Der Sand ist ungewaschen und schwer, so dass Wildbienen in ihm stabile Nistgänge graben können. 80 % unserer Wildbienen benötigen zum Nisten nämlich freien, sonnenbeschienenen Boden und nur 20 % nutzen die in Nisthilfen nachgeahmten Holzgänge.

Blumenschotterrasen stellt eine gute Alternative zu versiegeltem Boden dar. Es gibt zahlreiche Pflanzen, die mit dem steinigen und in der Regel aufgeheizten Untergrund gut zurechtkommen und dabei auch trittfest sind.

Wechselfeuchte Pflanzen gedeihen in der Sickergrube, in der der ursprünglich vorhandene Lehm Boden belassen wurde. Je nach Regenmenge und Temperatur stehen die Pflanzen entweder im Wasser oder aber die Grube fällt trocken – die ausgewählten Pflanzen vertragen beides. Wildbienen können sich im Becken mit feuchtem Lehm für ihre Bauten versorgen und alle Tiere können an der Grube ihren Durst stillen. Schon kurz nach Fertigstellung wurde ein Grasfrosch gesichtet.

In den **Schattenbereichen** ist der Boden nährstoffreich und wieder andere Pflanzen bewohnen den Standort.

Heimische Pflanzen, die standortpassend ausgewählt wurden, haben viele **Vorteile**. Sie sind pflegeleicht, robust, winterhart und einmal angesiedelt, bleiben sie für immer. Sobald sie gut eingewurzelt sind, versorgen sie sich selbst und müssen nicht einmal gegossen werden. Darüber hinaus sind sie nicht nur für uns Menschen eine hübsche Augenweide, sondern **unverzichtbar** für Insekten, die sich im Laufe der Jahrtausende gemäß Schlüssel-Schloss-Prinzip an sie **angepasst** haben. Ohne ihre Pflanze gibt es die spezialisierten Insekten nicht, denn die Pflanze ist für jedes Lebensstadium genau passend für das Tier. Viele der früher weit verbreiteten Naturräume wie Wiesen und Waldsäume fehlen in unserer aufgeräumten und vollumfänglich genutzten Umwelt und so fehlen leider auch die erwähnten Pflanzen. Wo die Pflanze fehlt und das Insekt sich nicht entwickeln kann, wird auch der Igel nicht satt, ebenso wie Reptilien, Amphibien und Vögel.

Im **ArtenGarten** sind neben den unterschiedlichen Standorten auch weitere wichtige **Elemente** zu sehen. Im **Steinhaufen** können Amphibien, Reptilien, Schmetterlinge, Spinnen und Käfer überwintern. Im **Totholz** tobt das Leben: Kaum ein anderer Lebensraum weist eine vergleichbare strukturelle Vielfalt auf und bringt einen so großen Artenreichtum hervor. Je nach Standort, Holzart und der Art, wie das Totholz eingebaut wird, lockt es ganz unterschiedliche Nutznießer an und spielt seine so wichtige Rolle im Kreislauf des Lebens.

Klimagarten (Freianlagen)

9



Naturgarten Ecological Garden

Ein Naturgarten ist ein naturnah angelegter Bereich mit heimischen Wildpflanzen und vielfältigen Lebensräumen. Dieser Garten wurde vom Naturgarten e.V. angelegt.

QR-Code scannen
und mehr erfahren



Klimagarten (Freianlagen)



Versickerungsmulde Infiltration basin

Die Vertiefung in der Wiese ist eine sogenannte Versickerungsmulde. Hier sammelt sich das Regenwasser und versickert langsam in den Boden. Dies dient der Klimaanpassung und Biodiversität.

QR-Code scannen
und mehr erfahren!



Die Vertiefung in der Wiese ist eine sogenannte Versickerungsmulde. Hier sammelt sich das Regenwasser und versickert langsam in den Boden. Dies dient der Klimaanpassung und Biodiversität.

Klimagarten (Freianlagen)



Versickerungsmulde Infiltration basin

Die Vertiefung in der Wiese ist eine sogenannte Versickerungsmulde. Hier sammelt sich das Regenwasser und versickert langsam in den Boden. Dies dient der Klimaanpassung und Biodiversität.

QR-Code scannen
und mehr erfahren!



Klimagarten (Freianlagen)



Versickerungsmulde Infiltration basin

Die Vertiefung in der Wiese ist eine sogenannte Versickerungsmulde. Hier sammelt sich das Regenwasser und versickert langsam in den Boden. Dies dient der Klimaanpassung und Biodiversität.

QR-Code scannen
und mehr erfahren!



Klimagarten (Freianlagen)

INSPIRATION



BESTAND



STIMMUNG GÄRTEN



Klimagarten (Freianlagen)



„Der Wald der Zukunft“

3

- Umlaufende Hauptwegeführung
- Anschluss Klimalehrpfad
- Erlebnis „Regenwasser“
- Treffpunkt
- Moosgarten

„Die Ruhrtalaue“

4

- Anschluss Ruhrtalradweg
- Blaues Klassenzimmer

Klimagarten (Freianlagen)

INSPIRATION



BESTAND



ZUKUNFT



Klimagarten (Freianlagen)

12



Ruhrloge

Ruhrloge

Hier findest du einen ruhigen Rückzugsort mit Bänken und Tischen. Nimm gerne Platz und erspäh die Ruhr durch die Bäume und Sträucher.

QR-Code scannen
und mehr erfahren!



Wo Ruhr auf Klima trifft

An der Kante zum Tal der Ruhr gelegen findest du die Ruhrloge. Ein ruhiger Ort mit Sitzmöglichkeiten. Zwischen den Bäumen hindurchschauend erkennst du die Ruhr. Neben diesem ruhigen Rückzugsort ist die Ruhrloge auch der Anfang/das Ende des Klimalehrpfades. Wenn du nach einer kurzen Rast und dem Genuss der ruhigen Natur den Klimalehrpfad entlang gehst, merke dir die gefühlte Temperatur an der Ruhrloge und genieße die Kühle, die von der Nähe zur Ruhr und der dichten Vegetation um dich herum ausgeht.

Übrigens, direkt vor dir beginnt ein so genanntes FFH-Gebiet. Hier gibt es besondere Schutzbestimmungen für die Flora und Fauna im Bereich der Ruhr.

Klimagarten (Freianlagen)

12

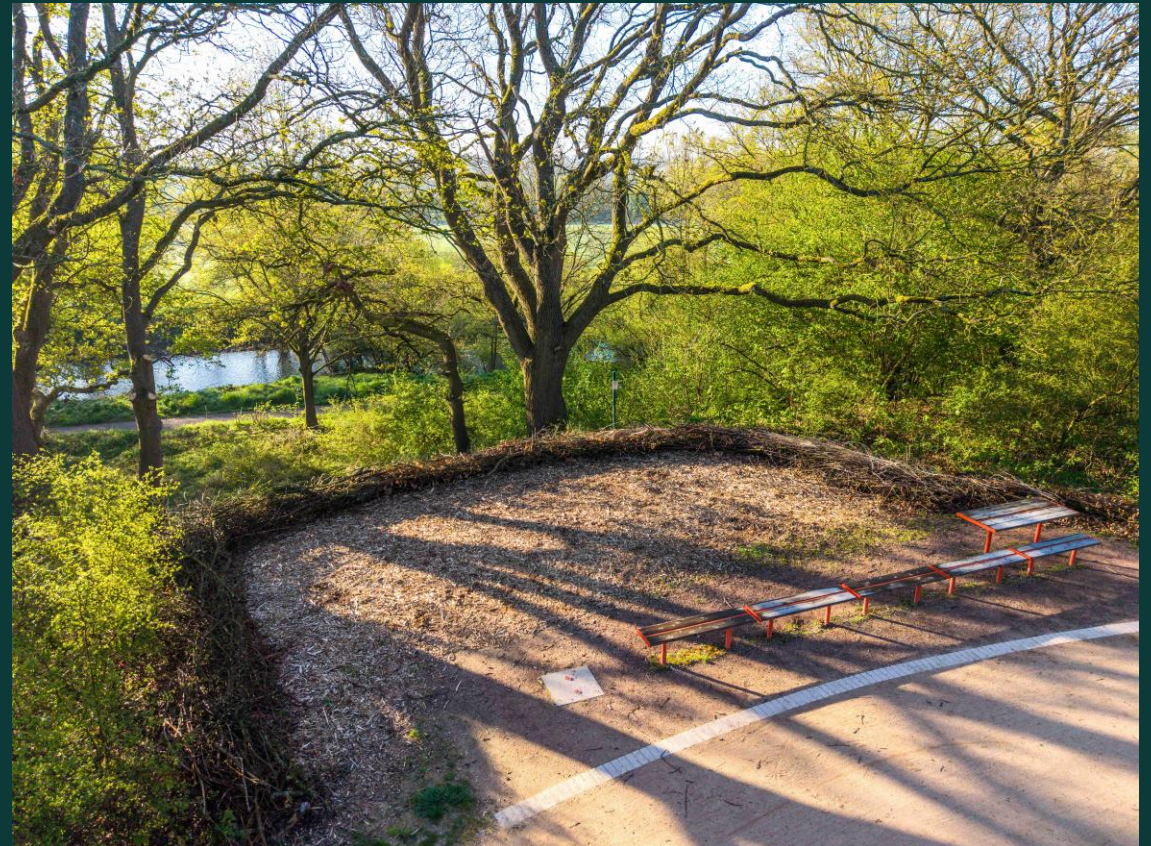


Ruhrloge

Ruhrloge

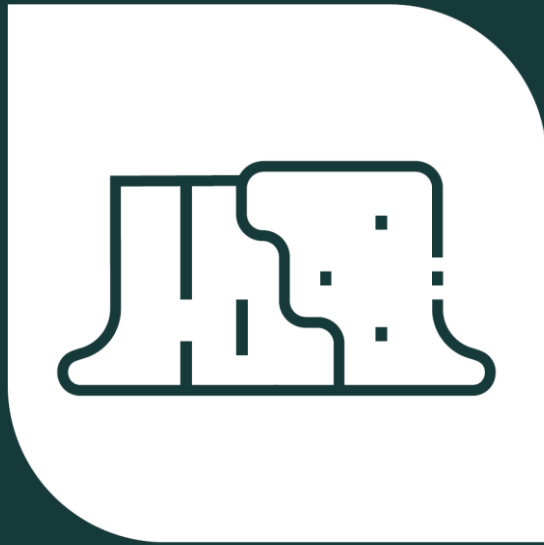
Hier findest du einen ruhigen Rückzugsort mit Bänken und Tischen. Nimm gerne Platz und erspäh die Ruhr durch die Bäume und Sträucher.

QR-Code scannen
und mehr erfahren!



Klimagarten (Freianlagen)

11



Moosgarten Moss Garden

Moose sind wahre Alleskönner und leisten einen großen Beitrag zur Klimaanpassung. Wieso? Schaue dir den Moosgarten an und erfahre Hintergrundinformationen auf der Webseite.

QR-Code scannen
und mehr erfahren!



Bau folgt ...

Klimagarten (Freianlagen)

Infrastruktur

- WCs
 - 2x privat
 - 1x öffentlich, barrierefrei, Wickeltisch
- Trinkwasserspender
- Fahrrad-Repairstation
- E-Bike-Ladepoller
- Zapfstelle Bewässerung (Regenwasser)

Klimagarten (Freianlagen)

Infrastruktur



Klimagarten (Klimapavillon)

Gebäude

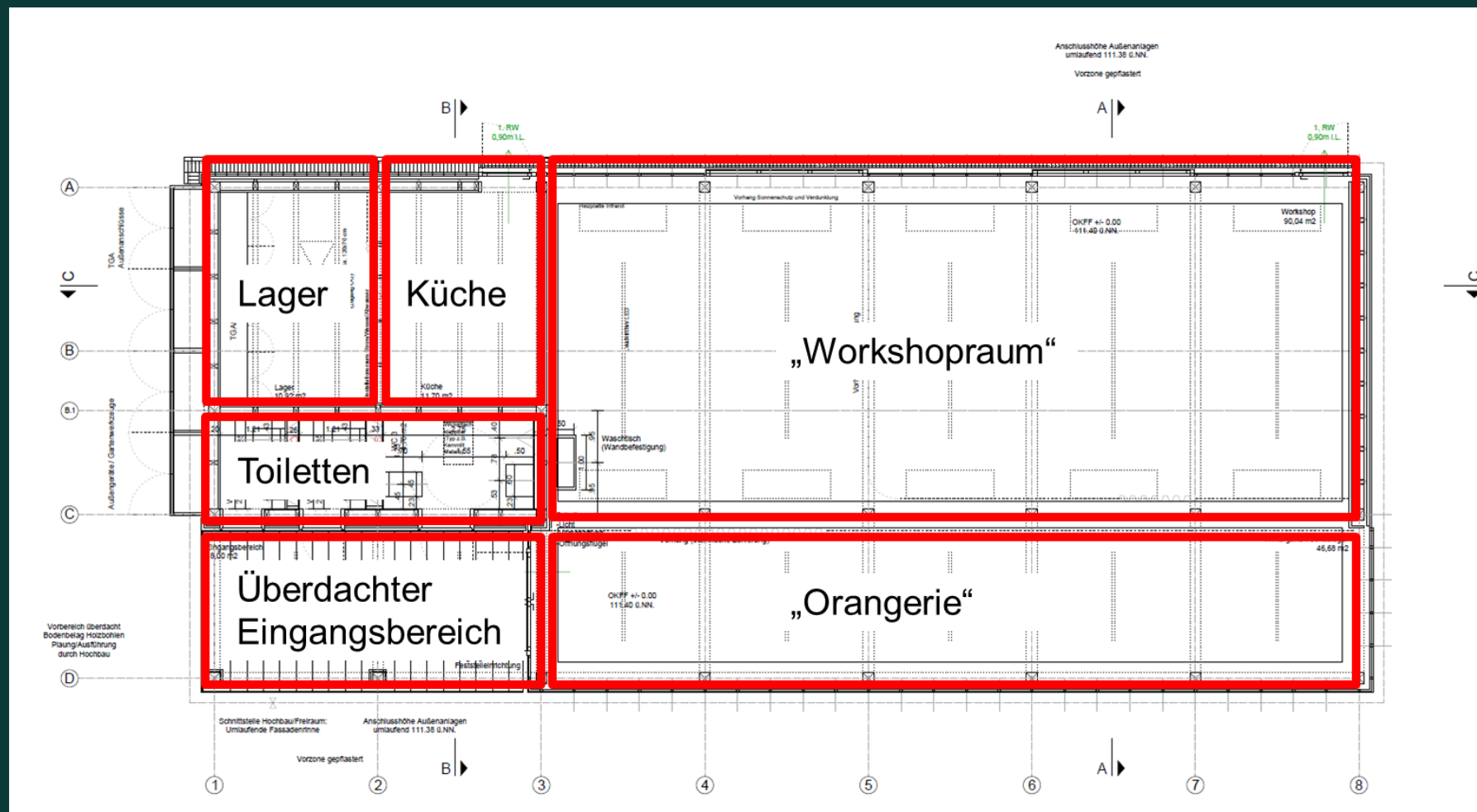
Klimagarten (Gebäude Klimapavillon)

- Klimapavillon als einziges Gebäude im Klimagarten
- Ziele:
 - Nachhaltiges Gebäude mit Vorbildcharakter
 - Multifunktional nutzbar
 - Experimentiercharakter
 - Ansprache unterschiedlicher Akteursgruppen

Klimagarten (Gebäude Klimapavillon)



Klimagarten (Gebäude Klimapavillon)















Klimagarten (Gebäude Klimapavillon)

Besonderheiten

- Gebäude funktioniert bilanziell autark über eine PV-Anlage
- PV-Anlage (23 kWp) durch Energiegenossenschaft Schwerte aufgebaut
- Erzeugungsdaten auf Display im Gebäude erkennbar



Klimagarten (Gebäude Klimapavillon)

Besonderheiten

- Toilettenspülung und Zapfstelle vorm Gewächshaus wird aus dem Regenwasser einer Zisterne gespeist
- Zisternengröße: 6.500 Liter (unter der Platzfläche)
- Jegliches anfallendes Niederschlagswasser wird genutzt oder versickert vor Ort = Kein Anschluss an Regenwasserkanal vorhanden (Ziel: Steigerung der Klimaanpassung)

Klimagarten (Gebäude Klimapavillon)

Besonderheiten

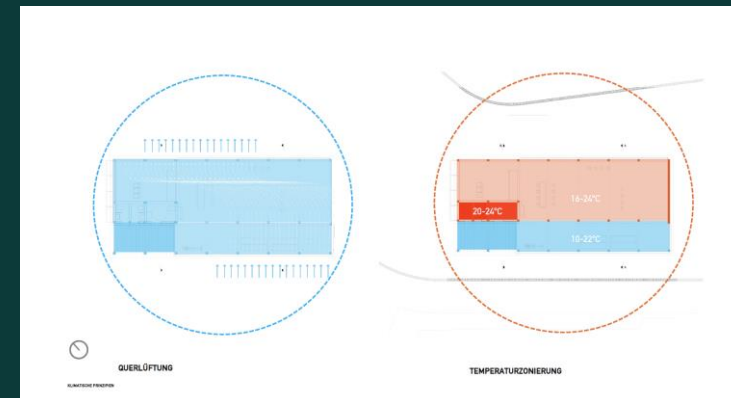
- Gebäudekonstruktion als Holzrahmenbau
- Holzbau Plus Wettbewerb (Sonderpreis) auf Bundesebene erhalten
- Holzfassade aus Kalamitätsholz (= vom Borkenkäfer befallene Fichten aus dem Sauerland)



Klimagarten (Gebäude Klimapavillon)

Besonderheiten

- Mini-Windkraftanlage mit 1kW Leistung auf dem Dach
- Heizung über Infrarotpanele (kurze Reaktionszeit, nachhaltig durch EE-Netzstrom)
- Belüftung über Lüftungskonzept durch Gewächshausbauteile



Klimagarten (Gebäude Klimapavillon)

Ausstattung

- 40 Stühle + 10 Hocker
- 8 Stellwände
- Großes LED-Display für Präsentationen (Anschlüsse: HDMI, USB-C, Clickshare, AirPlay)
- Mikrofon- und Tonanlage (1x Handmikrofon, 1x Headset)
- 12 Tische (rollbar, klappbar)
- Offenes WLAN
- 3 WCs (2x privat mit Anmietung des Raumes, 1x öffentlich)
- Küche inkl. Ausstattung für ca. 40 Personen
- Raumtrennung durch Vorhänge möglich
- Werkraumbecken (Schmutzwaschbecken für gröbere Arbeiten)
- Lounge
- 3 Stehtische

Förderverein Klimagarten

Förderverein Klimagarten

- Gründung des Fördervereins „Förderverein Klimagarten e.V.“ in 2025
- Ziele:
 - Förderung der Umweltbildung
 - Durchführung von Veranstaltungen, Aktionen etc.
 - Koordination der Nutzungsanfragen des Klimapavillons
 - Ansprechpersonen „vor Ort“